Vorbericht zum Haushaltsplan 2023

Markt Mühlhausen

Inhaltsverzeichnis

1 Der Markt Mühlhausen 4
1.1 Allgemeines 4
1.2 Gemeindefläche 5
1.3 Einwohner 6
1.4 Bevölkerungsdichte 6
1.5 Finanzkraft 7
1.6 Steuerkraft 7
1.7 Infrastruktur 8
1.7.1 Verwaltung 8
1.7.2 Brandschutz 8
1.7.3 Schule 8
1.7.4 Kinder-Tagesstätten 9
1.7.5 Gemeindestraßen 9
1.7.6 Abwasseranlagen 9
1.7.7 Wasserversorgung 9
2 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2021 10
2.1 Ergebnis 10
2.2 Verwaltungshaushalt 11
2.2.1 Einnahmen 11
2.2.2 Ausgaben 11
2.3 Vermögenshaushalt 12
2.3.1 Einnahmen 12
2.3.2 Ausgaben 12
2.3.3 Investitionsausgaben 13
2.4 Haushaltsreste 13
2.5 Schulden 14
2.5.1 Entwicklung Schuldenstand 14
2.5.2 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte 14
2.6 Rücklagen 14
2.7 Kostenrechnende Einrichtungen 15
2.7.1 Abwasseranlagen 15
2.7.2 Wasserversorgung 15

2.7.3 Stromerzeugung ... 15
2.8 Liquiditätslage ... 16
3 Überblick über das Haushaltsjahr 2022 ... 17
3.1 Ergebnis ... 17
3.2 Verwaltungshaushalt ... 18
3.2.1 Einnahmen ... 18
3.2.2 Ausgaben ... 18
3.3 Vermögenshaushalt ... 19
3.3.1 Einnahmen ... 19
3.3.2 Ausgaben ... 19
3.3.3 Investitionsausgaben ... 20
3.4 Haushaltsreste ... 20
3.5 Schulden ... 21
3.5.1 Entwicklung Schuldenstand ... 21
3.5.2 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte ... 21
3.6 Rücklagen ... 22
3.7 Kostenrechnende Einrichtungen ... 22
3.7.1 Abwasseranlagen ... 22
3.7.2 Wasserversorgung ... 22
3.7.3 Stromerzeugung ... 22
3.8 Liquiditätslage ... 23
4 Der Haushaltsplan 2023 ... 24
4.1 Allgemeines ... 24
4.2 Verwaltungshaushalt ... 24
4.2.1 Einnahmen ... 24
4.2.2 Ausgaben ... 34
4.2.3 Zuführung ... 36
4.3 Vermögenshaushalt ... 38
4.3.1 Einnahmen ... 38
4.3.2 Ausgaben ... 39
5 Schulden ... 41
5.1 Entwicklung ... 41
5.2 Kreditaufnahme ... 42
5.3 Schuldendienst ... 43

5.4 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte 44
5.4.1 Baugebiet Hüttenfeld 44
5.4.2 Baugebiet Schleifwegäcker 45
6 Rücklagen 45
7 Verpflichtungsermächtigungen 46
8 Finanzplan und Investitionsprogramm 46
9 Stellenplan 46
10 Kassenführung 47
11 Haushaltsreste 47
11.1 Haushaltseinnahmereste 47
11.2 Haushaltsausgabereste 47
12 Künftige Entwicklung 47
12.1 Chancen 47
12.2 Risiken 47
12.3 Dauernde Leistungsfähigkeit 48

1 Der Markt Mühlhausen

1.1 Allgemeines

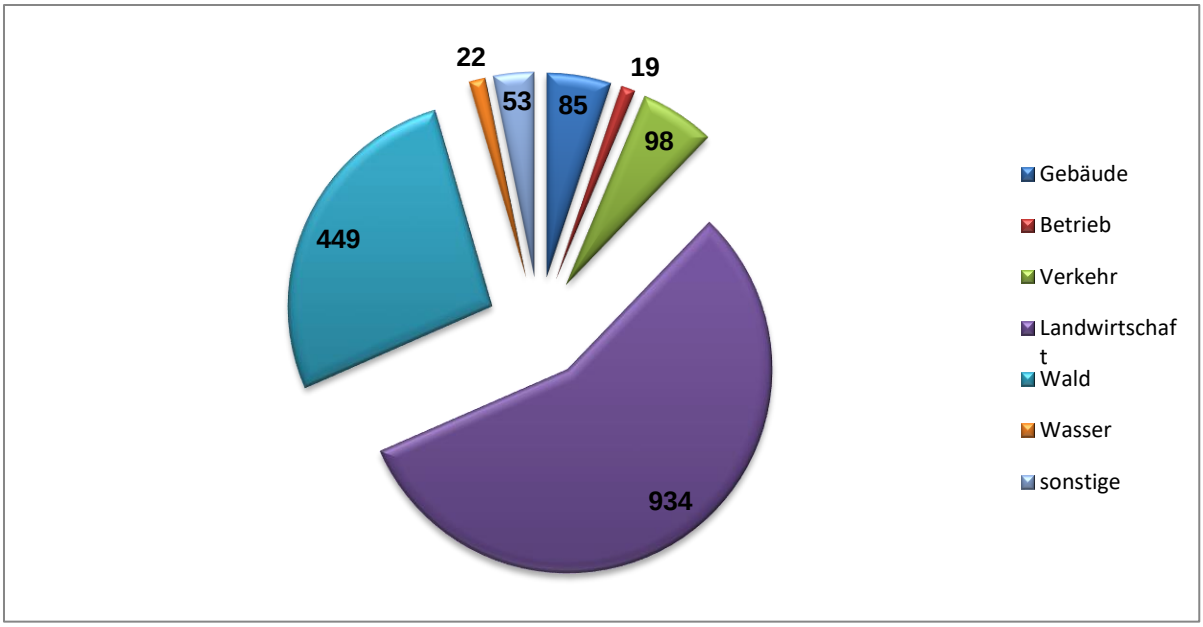
Der Markt Mühlhausen liegt im Ebrachgrund, dem nordwestlichsten Teil des Landkreises Erlangen - Höchstadt, im nördlichen Teil der europäischen Metropolregion Nürnberg. Er besteht in seiner heutigen Form seit dem 01.05.1978. Zu diesem Zeitpunkt wurde der Ortsteil Schirnsdorf der ehemaligen Gemeinde Schirnsdorf eingegliedert. Er setzt sich aus folgenden Ortsteilen zusammen: Mühlhausen, Decheldorf, Schirnsdorf, Simmersdorf.

In Mühlhausen herrschen neben den landwirtschaftlichen Betrieben, Handwerk und Mittelstandsbetriebe vor mit einer stetig wachsenden Wohnfunktion. Die kleineren Ortsteile sind von der Landwirtschaft geprägt. Im Landesentwicklungsprogramm Bayern und im Regionalplan ist der Markt Mühlhausen als Kleinzentrum im ländlichen Teilraum im Umfeld der großen Verdichtungsräume eingestuft.

1.2 Gemeindefläche

Der Markt Mühlhausen hat eine Fläche von 1.660 ha.

Die Nutzung nach dem Stand vom 31.12.2021 stellt sich wie folgt dar:

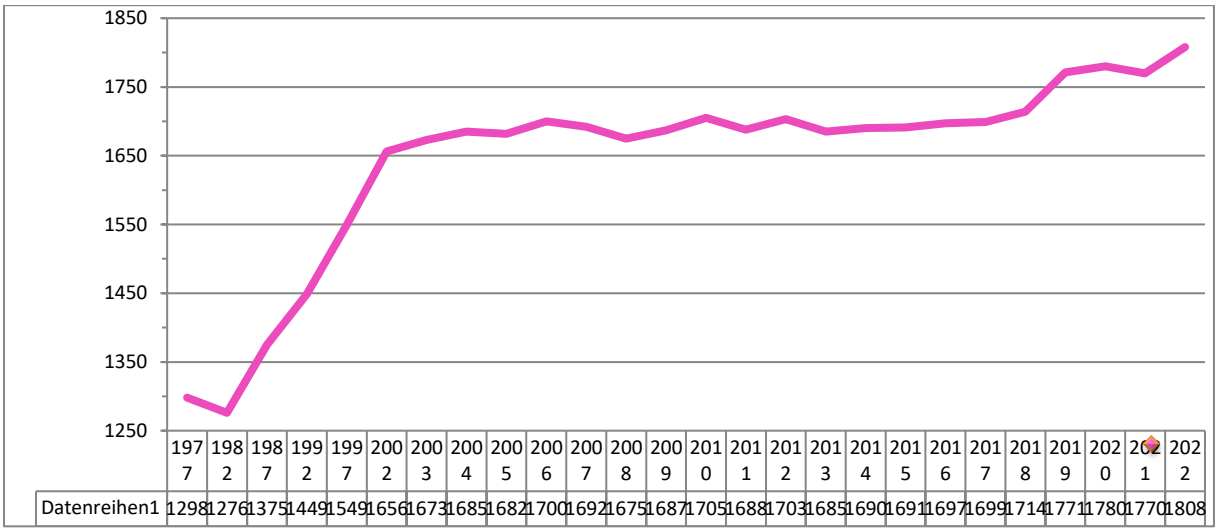


Nutzung	**ha**	**in %**
Gebäude	85	5,1%
Betrieb	19	1,1%
Verkehr	98	5,9%
Landwirtschaft	934	56,3%
Wald	449	27,0%
Wasser	22	1,3%
sonstige	53	3,2%
Gesamt:	**1660**	100,0%

1.3 Einwohner

Zum Stichtag 30.06.2022 für diesen Haushaltsplan hatte der Markt Mühlhausen 1.808 Einwohner.

Die Einwohnerzahl zum 30.06. hat sich seit 1977 wie folgt entwickelt (Ausnahmen 2016 und 2017 jeweils zum 31.12. des Vorjahres):

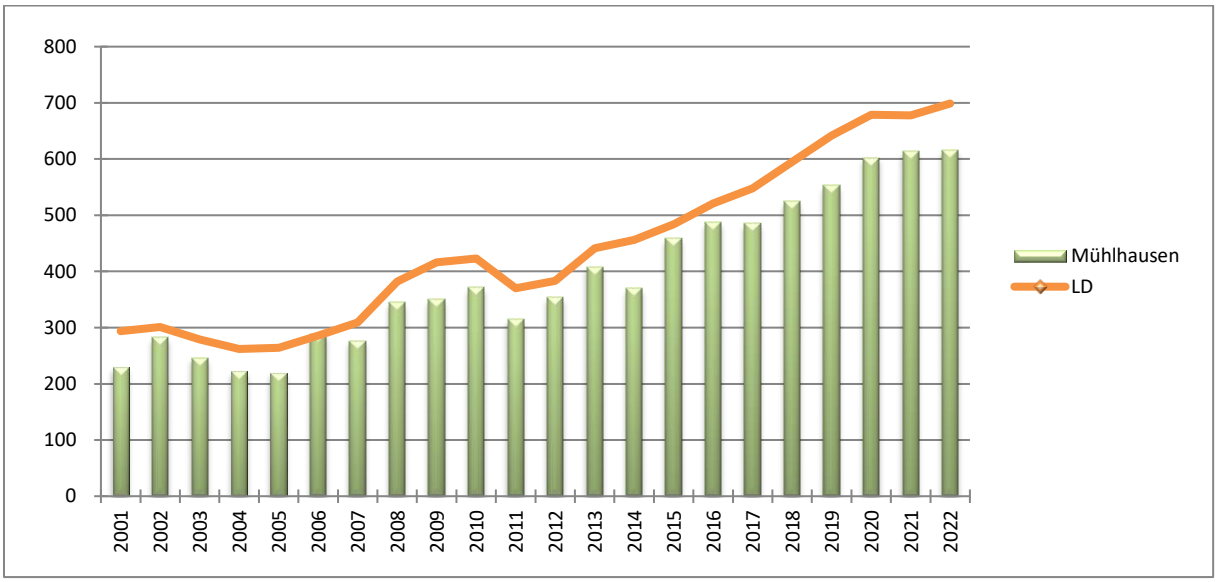


1.4 Bevölkerungsdichte

Die Bevölkerungsdichte beträgt nach dem Einwohnerstand am 30.06.2022 108 Einwohner / km².

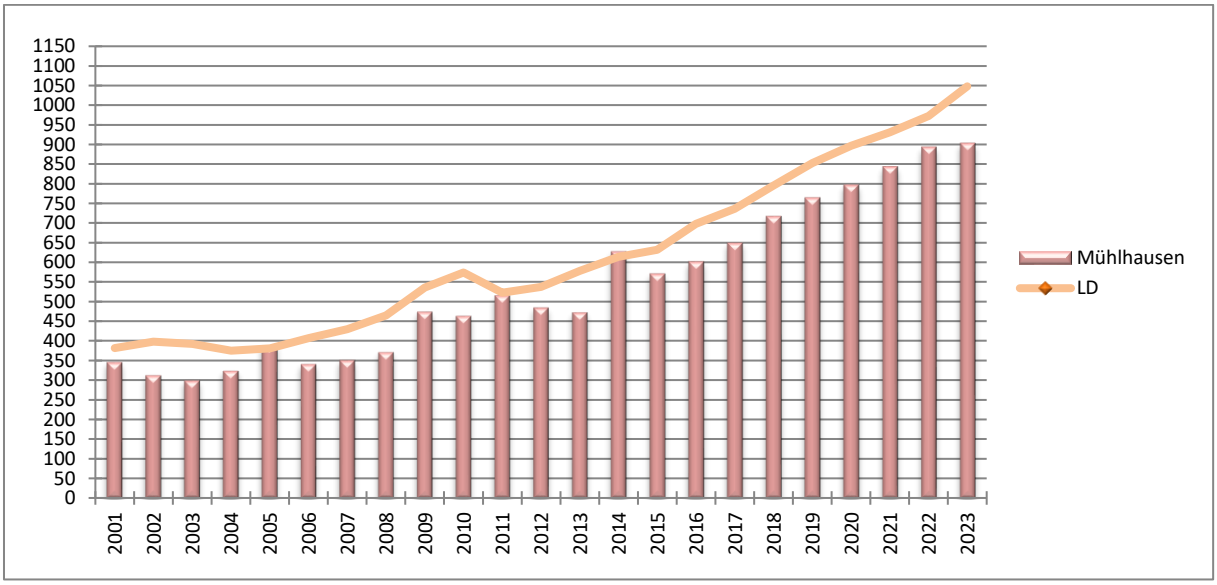
1.5 Finanzkraft

Der Markt Mühlhausen verfügt über eine leicht unterdurchschnittliche Finanzkraft. Diese wird durch die Schlüsselzuweisungen erreicht, die die unterdurchschnittliche Steuerkraft teilweise ausgleicht. Die Kennzahl der Finanzkraft in € je Einwohner weist folgende Entwicklung auf:



1.6 Steuerkraft

Die Steuerkraft des Marktes Mühlhausen liegt bis auf 2005 und 2014 unter dem Landesdurchschnitt. Die Steuerkraftzahl in € je Einwohner hat sich wie folgt entwickelt:



1.7 Infrastruktur

1.7.1 Verwaltung

Erster Bürgermeister: Klaus Faatz, ehrenamtlich tätig.

Der Marktgemeinderat besteht aus dem ersten Bürgermeister und 12 Gemeinderatsmitgliedern. Die Sitzungen des Marktgemeinderates finden im Rathaus Mühlhausen statt. Seit der Corona-Pandemie werden sie im Saal der Kulturgemeinschaft abgehalten.

Der Markt Mühlhausen ist seit dem 01. Mai 1978 Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Höchstadt a. d. Aisch. Deren Verwaltungsgebäude befindet sich in Höchstadt a. d. Aisch, Bahnhofstr. 18.

Im Rathaus Mühlhausen finden regelmäßige Sprechtage des ersten Bürgermeisters statt. Zum Sprechtag am Dienstagnachmittag ist auch eine Verwaltungskraft der Verwaltungsgemeinschaft Höchstadt anwesend.

1.7.2 Brandschutz

Der Brandschutz ist durch die Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen gewährleistet. Ferner bestehen eine Jugendgruppe und eine Kinderfeuerwehr, denen der Brandschutz spielerisch nähergebracht werden soll. Die Feuerwehr verfügt über drei Feuerwehrgerätehäuser, ein 2004 neu beschafftes Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 und moderne Ausrüstung. An den Stützpunkten Decheldorf und Schirnsdorf ist je ein Tragkraftspritzenanhänger (TSA) stationiert. Für Mühlhausen wurde 2015 ein MTW ersatzbeschafft. In den kommenden Jahren wird für Mühlhausen eine Sanierung/Neubau des Gerätehauses mit Ersatzbeschaffung des LF 10/6 notwendig werden.

1.7.3 Schule

Der Markt Mühlhausen ist Mitglied des Schulverbandes Mühlhausen. Dieser betreibt Grund- und Mittelschule an den Schulorten Mühlhausen und Wachenroth. Der Markt Mühlhausen ist am ursprünglichen Vermögen des Schulverbandes mit 53 % beteiligt. Durch die Umlegung der neuen Baumaßnahmen nach der jeweils aktuellen Schülerzahl ergibt sich ein gleitendes Beteiligungsverhältnis.

1.7.4 Kinder-Tagesstätten

Der Markt Mühlhausen ist Träger des achtgruppigen Kindergartens Mühlhausen mit 148 Plätzen. In der Bamberger Str. (3 Gruppen) wurde 2009 – 2011 um 12 Kinderkrippenplätze erweitert. Aufgrund der gesetzlichen Regelungen und der Nachfrage erfolgte 2013 - 2014 eine neue Erweiterung um weitere 18 Krippenplätze. Auf Grund von Umfragen/Erhebungen hat sich ein zusätzlicher Bedarf ergeben. Dieser wird durch einen Neubau in der Dr.-Scheiding-Str. (5 Gruppen) abgefangen. Ab Juli 2020 werden hierzu vorübergehend, bis zum Bezug des Neubaus, Container angemietet. Die Fertigstellung ist im Juni 2023 erfolgt. Aufgrund eines Wasserschadens müssen Container noch weiterhin angemietet werden und verschiedene Gruppen werden in andere Liegenschaften ausgelagert.

1.7.5 Gemeindestraßen

Die Länge der Gemeindestraßen beträgt 30 Kilometer.

1.7.6 Abwasseranlagen

An die Kläranlage Mühlhausen sind seit 1993 auch die Ortsteile Schirnsdorf und Simmersdorf und seit 1999 Decheldorf angeschlossen. Die Kläranlage wurde 2004 so umgebaut, dass sie den neuen Anforderungen genügt. 1999 wurde damit begonnen, das Ortsnetz Mühlhausen den aktuellen Anforderungen anzupassen. Die Sanierungsmaßnahmen am Ortsnetz werden jeweils bei Bedarf oder bei Ausbau von Straßen weitergeführt. Aktuell ist der Wasserrechtsbescheid für die Kläranlage ausgelaufen, sodass wieder größere Investitionskosten anstehen werden. Auch aus anderen überarbeiteten Wasserrechten werden verschiedene Baumaßnahmen gefordert.

1.7.7 Wasserversorgung

Mit dem Bau einer zentralen Wasserversorgungsanlage für das gesamte Gemeindegebiet wurde 1995 begonnen. Das Wasser wird über eigene Brunnen gewonnen und in einer Wasseraufbereitungsanlage aufbereitet. Die Anlage hat 1997 den Betrieb aufgenommen, der Ausbau wurde 2000 abgeschlossen. Der Versorgungsgrad beträgt 100 %. Auch hier stehen umfassende Sanierungsmaßnahmen an. Eine Notverbundleitung ist in Planung.

2 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2021

2.1 Ergebnis

Die Jahresrechnung 2021 wurde am 31.01.2022 erstellt. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Solleinnahmen	4.747.882,29 €	639.454,98 €
Zuführung		517.197,10 €
Haushaltseinnahmereste neu		
Abgang Haushaltsreste		
Abgang Kassenreste	440,19 €	
Ber. Solleinnahmen	4.747.442,10 €	1.156.652,08 €
Sollausgaben	4.230.245,00 €	1.593.877,82 €
Haushaltsausgabereste neu		
Abgang Haushaltsreste		
Abgang Kassenreste		
Ber. Sollausgaben	4.230.245,00 €	1.593.877,82 €
Zuführung	517.197,10 €	
Rechnungsergebnis		-437.225,74 €
Endsummen:		
Einnahmen	4.747.442,10 €	1.156.652,08 €
Ausgaben	4.747.442,10 €	1.593.877,82 €
Differenz		-437.225,74 €

2.2 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes lagen größtenteils über den Erwartungen. Am deutlichsten erkennbar ist dies bei der Gewerbesteuer, der Einkommensteuerbeteiligung und den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb. Die Ausgaben blieben weitestgehend unter den Erwartungen, mit Ausnahme der Zuweisungen. Durch die Mehreinnahmen und Minderausgaben konnten dem Vermögenshaushalt 120.397,10 € mehr zugeführt werden.

Insgesamt zeigt der Verwaltungshaushalt folgenden Abschluss und Planvergleich:

2.2.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger	in %
Grundsteuer A	42.200 €	42.226 €	26 €	0,06%
Grundsteuer B	225.600 €	226.787 €	1.187 €	0,53%
Gewerbesteuer	540.000 €	580.683 €	40.683 €	7,53%
Einkommensteuerbeteiligung	1.035.000 €	1.095.885 €	60.885 €	5,88%
Umsatzsteueranteil	58.500 €	61.854 €	3.354 €	5,73%
Schlüsselzuweisungen	486.500 €	486.532 €	32 €	0,01%
Übrige Steuern u. Zuweisungen	105.800 €	108.885 €	3.085 €	2,92%
Verwaltung u. Betrieb	1.964.100 €	1.991.395 €	27.295 €	1,39%
Sonstige Finanzeinnahmen	172.900 €	153.195 €	-19.705 €	-11,40%
Summe:	4.630.600 €	4.747.442 €	116.842 €	2,52%

2.2.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger	in %
Personal	1.140.100 €	1.086.872 €	-53.228 €	-4,67%
Sachaufwand	792.500 €	725.988 €	-66.512 €	-8,39%
Zuweisungen	930.400 €	1.036.480 €	106.080 €	11,40%
Zinsen	34.600 €	33.189 €	-1.411 €	-4,08%
Landesumlagen	51.800 €	58.890 €	7.090 €	13,69%
Kreisumlage	902.400 €	902.376 €	-24 €	0,00%
VG-Umlage	381.000 €	380.920 €	-80 €	-0,02%
Sonstige Finanzausgaben	1.000 €	5.530 €	4.530 €	452,96%
Zuführung zum VMH	396.800 €	517.197 €	120.397 €	30,34%
Summe:	4.630.600 €	4.747.442 €	116.842 €	2,52%

2.3 Vermögenshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes blieben unter den Ansätzen. Durch die deutlich geringeren Investitionstätigkeiten konnten bei den Einnahmen auch geringere Zuweisungen generiert werden. Auch bei den Vermögensveräußerungen wurde ein geringeres Ergebnis erzielt. Auf Grund dieser Gegebenheiten und trotz der erhöhten Zuführung an den Vermögenshaushalt war es notwendig, der Allgemeinen Rücklage einen großen Anteil der veranschlagten Mittel zu entnehmen.

2.3.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger
Zuführung vom Verw.Haushalt	396.800 €	517.197 €	120.397 €
Rücklagenentnahme	491.600 €	437.226 €	-54.374 €
Vermögensveräußerung	1.141.800 €	385.304 €	-756.496 €
Beiträge	40.000 €	16.099 €	-23.901 €
Investitionszuweisungen	835.300 €	238.052 €	-597.248 €
Kreditaufnahmen	0 €	0 €	0 €
Summe:	2.905.500 €	1.593.878 €	-1.311.622 €

2.3.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger
Rücklagenzuführung	0 €	0 €	0 €
Vermögenserwerb	422.200 €	333.149 €	-89.051 €
Hochbaumaßnahmen	580.000 €	143.950 €	-436.050 €
Tiefbaumaßnahmen	1.010.000 €	837.908 €	-172.092 €
Tilgung von Krediten	165.900 €	165.781 €	-119 €
Investitionszuweisungen	727.400 €	113.091 €	-614.309 €
Deckung Sollfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe:	2.905.500 €	1.593.878 €	-1.311.622 €

2.3.3 Investitionsausgaben

Es wurden folgende wesentliche Investitionsausgaben geleistet:

Grundstückserwerb Bauland	94.199,00 €
Bewegliches Anlagevermögen Bauhof	123.853,08 €
Grundstückserwerb Flurbereinigung	61.022,00 €
Bewegliches Anlagevermögen Wasserversorgung	23.632,15 €
Neubau KiTa	143.949,98 €
Lutherhöhe	33.799,16 €
Oberflächenwasserkanal Schirnsdorf	44.950,09 €
Oberflächenwasserkanal Decheldorf	506.257,69 €
RRB Obstgarten/Wolfsgraben	95.101,94 €
Dorferneuerung Eigenanteil	90.525,94 €
Straßenbeleuchtung	39.013,47 €
Investitionsumlage Schulverband	57.288,00 €
Dorferneuerung	41.675,78 €

2.4 Haushaltsreste

Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Einnahmen darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste	29.967,27 €
Ausgaben darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
weiter übertragen	29.967,27 €
neue Haushaltsausgabereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste insgesamt	29.967,27 €

2.5 Schulden

2.5.1 Entwicklung Schuldenstand

Schuldenstand zum 31.12.2020	1.332.976,60 €
= je Einwohner bei 1.771 Einwohnern	748,86 €
Landesdurchschnitt zum 31.12.2020	631,00 €
Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2021	0,00 €
planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2021	165.780,56 €
Schuldenstand zum 31.12.2021	1.167.196,04 €
= je Einwohner bei 1.770 Einwohnern	659,43 €

2.5.2 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

2.5.2.1 Baugebiet „Hüttenfeld“

Hier handelt es sich um ein kreditähnliches Rechtsgeschäft, welches wie das BG Weißer Weg durch das Landratsamt Erlangen-Höchstadt rechtsaufsichtlich genehmigt wurde.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2019	- €	534.472,34 €	- €	534.472,34 €
2020	534.472,34 €	761.536,09 €	- €	1.296.008,43 €
2021	1.296.008,43 €	111.633,67 €	1.606.110,00 €	-198.467,90 €

2.5.2.2 Baugebiet „Schleifwegäcker“

Auch hier handelt es sich um ein kreditähnliches Rechtsgeschäft, welches wie das BG Weißer Weg durch das Landratsamt Erlangen-Höchstadt rechtsaufsichtlich genehmigt wurde.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2021	- €	250.524,13 €	- €	250.524,13 €

2.6 Rücklagen

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	1.500.896,92 €
Entnahme im Haushaltsjahr 2021	437.225,74 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2021	0,00 €
Stand zum Ende des Haushaltsjahres	1.063.671,18 €
Mindestbetrag nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2021	40.094,00 €

2.7 Kostenrechnende Einrichtungen

2.7.1 Abwasseranlagen

Schmutzwasser:

Betriebsergebnis 2020	42.376,80 €
Ausgleichsrücklage	23.330,34 €

Grundstücksentwässerung:

Betriebsergebnis 2020	- 8.183,52 €
Verlustvortrag	8.890,32 €

2.7.2 Wasserversorgung

Betriebsergebnis 2020	1.269,12 €
Verlustvortrag	15.800,20 €

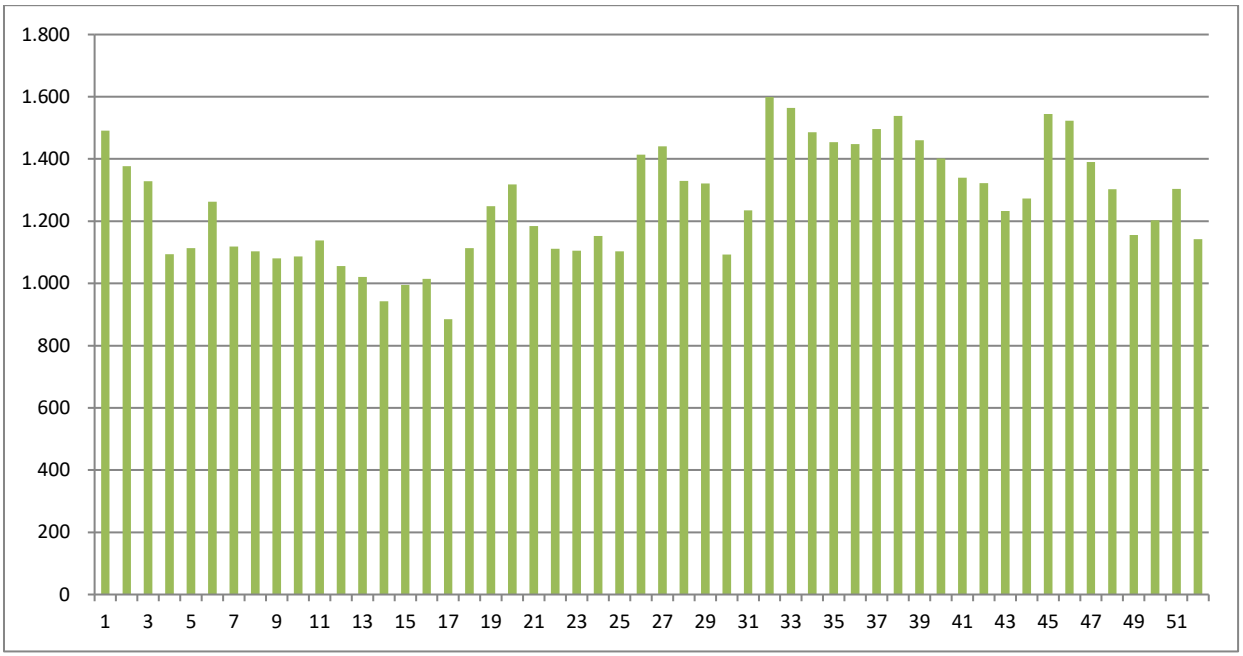
2.7.3 Stromerzeugung

Bereinigte Kosten 2020	26.901,12 €
Bereinigte Erlöse 2020	37.503,53 €
Betriebsergebnis 2020	10.602,41 €

2.8 Liquiditätslage

Liquiditätsprobleme sind nicht aufgetreten. Für Kassenkredite wurden wie im Vorjahr keine Zinsen gezahlt. Dem standen Zinseinnahmen von 1,26 € entgegen.

Die Liquiditätslage hat sich 2021 wie folgt entwickelt:



3 Überblick über das Haushaltsjahr 2022

3.1 Ergebnis

Die Jahresrechnung 2022 wurde am 19.01.2023 erstellt. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Solleinnahmen	4.823.266,07 €	2.213.318,37 €
Zuführung		356.478,58 €
Haushaltseinnahmereste neu		1.700.000,00 €
Abgang Haushaltsreste		
Abgang Kassenreste	2.564,98 €	
Ber. Solleinnahmen	4.820.701,09 €	4.269.796,95 €
Sollausgaben	4.464.222,51 €	2.840.334,90 €
Haushaltsausgabereste neu		
Abgang Haushaltsreste		
Abgang Kassenreste		
Ber. Sollausgaben	4.464.222,51 €	2.840.334,90 €
Zuführung	356.478,58 €	
Rechnungsergebnis		1.429.462,05 €
Endsummen:		
Einnahmen	4.820.701,09 €	4.269.796,95 €
Ausgaben	4.820.701,09 €	2.840.334,90 €
Differenz		1.429.462,05 €

3.2 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes lagen überwiegend über den Erwartungen. Am deutlichsten erkennbar ist dies bei der Gewerbesteuer, an den übrigen Steuern und Zuweisungen und den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb. Auch die Ausgaben überschritten die Ansätze. Durch die Mehreinnahmen konnten die Mehrausgaben mehr als kompensiert werden, sodass dem Vermögenshaushalt mehr Mittel zugeführt werden konnten.

Insgesamt zeigt der Verwaltungshaushalt folgenden Abschluss und Planvergleich:

3.2.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger	in %
Grundsteuer A	42.100 €	42.288 €	188 €	0,45%
Grundsteuer B	220.200 €	206.365 €	-13.835 €	-6,28%
Gewerbesteuer	770.000 €	881.382 €	111.382 €	14,47%
Einkommensteuerbeteiligung	1.119.800 €	1.121.426 €	1.626 €	0,15%
Umsatzsteueranteil	53.000 €	56.088 €	3.088 €	5,83%
Schlüsselzuweisungen	484.600 €	484.632 €	32 €	0,01%
Übrige Steuern u. Zuweisungen	121.200 €	138.528 €	17.328 €	14,30%
Verwaltung u. Betrieb	1.688.200 €	1.730.699 €	42.499 €	2,52%
Sonstige Finanzeinnahmen	153.500 €	159.292 €	5.792 €	3,77%
Summe:	4.652.600 €	4.820.701 €	168.101 €	3,61%

3.2.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger	in %
Personal	1.148.100 €	1.149.470 €	1.370 €	0,12%
Sachaufwand	795.000 €	852.823 €	57.823 €	7,27%
Zuweisungen	953.600 €	998.471 €	44.871 €	4,71%
Zinsen	38.300 €	26.216 €	-12.084 €	-31,55%
Landesumlagen	67.900 €	80.578 €	12.678 €	18,67%
Kreisumlage	942.300 €	942.249 €	-51 €	-0,01%
VG-Umlage	407.100 €	407.100 €	0 €	0,00%
Sonstige Finanzausgaben	1.000 €	7.315 €	6.315 €	631,51%
Zuführung zum Verm.Haushalt	299.300 €	356.479 €	57.179 €	19,10%
Summe:	4.652.600 €	4.820.701 €	168.101 €	3,61%

3.3 Vermögenshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes blieben weitestgehend unter den Ansätzen. Ausnahmen sind die Beiträge und die Zuweisungen. Auf der Ausgabenseite ist ein langsamerer Baufortschritt zu verzeichnen. In Zusammenhang mit der erhöhten Zuführung mussten der Allgemeinen Rücklage keine Mittel entnommen und es konnten sogar welche zugeführt werden.

3.3.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger
Zuführung vom Verw.Haushalt	299.300 €	356.479 €	57.179 €
Rücklagenentnahme	744.000 €	0 €	-744.000 €
Vermögensveräußerung	968.200 €	805.099 €	-163.101 €
Beiträge	40.000 €	61.996 €	21.996 €
Investitionszuweisungen	1.279.700 €	1.346.223 €	66.523 €
Kreditaufnahmen	1.700.000 €	1.700.000 €	0 €
Summe:	5.031.200 €	4.269.797 €	-761.403 €

3.3.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger
Rücklagenzuführung	0 €	1.429.462 €	1.429.462 €
Vermögenserwerb	177.000 €	44.444 €	-132.556 €
Hochbaumaßnahmen	3.027.000 €	1.955.473 €	-1.071.527 €
Tiefbaumaßnahmen	537.800 €	222.670 €	-315.130 €
Tilgung von Krediten	152.400 €	152.374 €	-26 €
Investitionszuweisungen	1.137.000 €	465.375 €	-671.625 €
Deckung Sollfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe:	5.031.200 €	4.269.797 €	-761.403 €

3.3.3 Investitionsausgaben

Es wurden folgende wesentliche Investitionsausgaben geleistet:

Grundstückserwerb Allgemein	19.417,99 €
Neubau KiTa	1.955.472,51 €
Spielplatz Lochweg	34.364,83 €
Abwasseranlage Allgemein	18.563,69 €
RRB Obstgarten/Wolfsgraben	43.226,69 €
Dorferneuerung Eigenanteil	37.067,71 €
Wasserversorgung Allgemein	46.209,58 €
Investitionsumlage Schulverband	102.393,00 €
Dorferneuerung	215.975,88 €
Flurbereinigung	147.006,50 €

3.4 Haushaltsreste

Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Einnahmen darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
neue Haushaltseinnahmereste	1.700.000,00 €
Haushaltsausgabereste	29.967,27 €
Ausgaben darauf	29.967,27 €
in Abgang gestellt	0,00 €
weiter übertragen	0,00 €
neue Haushaltsausgabereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste insgesamt	0,00 €

3.5 Schulden

3.5.1 Entwicklung Schuldenstand

Schuldenstand zum 31.12.2021	1.167.196,04 € €
= je Einwohner bei 1.770 Einwohnern	659,43 €
Landesdurchschnitt zum 31.12.2021	692,00 €
Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2022	0,00 €
planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2022	152.373,56 €
Schuldenstand zum 31.12.2022	1.014.822,48 €
= je Einwohner bei 1.808 Einwohnern	561,30 €

3.5.2 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

3.5.2.1 Baugebiet „Hüttenfeld“

Hier handelt es sich um ein kreditähnliches Rechtsgeschäft, welches wie das BG Weißer Weg durch das Landratsamt Erlangen-Höchstadt rechtsaufsichtlich genehmigt wurde.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2019	- €	534.472,34 €	- €	534.472,34 €
2020	534.472,34 €	761.536,09 €	- €	1.296.008,43 €
2021	1.296.008,43 €	111.633,67 €	1.606.110,00 €	-198.467,90 €
2022	-198.467,90 €	2.021,55 €	- 169.200,00 €	-27.246,35 €

3.5.2.2 Baugebiet „Schleifwegäcker“

Auch hier handelt es sich um ein kreditähnliches Rechtsgeschäft, welches wie das BG Weißer Weg durch das Landratsamt Erlangen-Höchstadt rechtsaufsichtlich genehmigt wurde.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2021	- €	250.524,13 €	- €	250.524,13 €
2022	250.524,13 €	197.909,83 €		448.433,96 €

3.6 Rücklagen

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	1.063.671,18 €
Entnahme im Haushaltsjahr 2022	0,00 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2022	1.429.462,05 €
Stand zum Ende des Haushaltsjahres	2.493.133,23 €
Mindestbetrag nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2022	43.277,00 €

3.7 Kostenrechnende Einrichtungen

3.7.1 Abwasseranlagen

Schmutzwasser:

Betriebsergebnis 2022	-11.373,03 €
Ausgleichsrücklage	42.610,51 €

Grundstücksentwässerung:

Betriebsergebnis 2022	- 13.745,44 €
Verlustvortrag	39.403,42 €

3.7.2 Wasserversorgung

Betriebsergebnis 2022	-3.230,07 €
Verlustvortrag	30.237,91 €

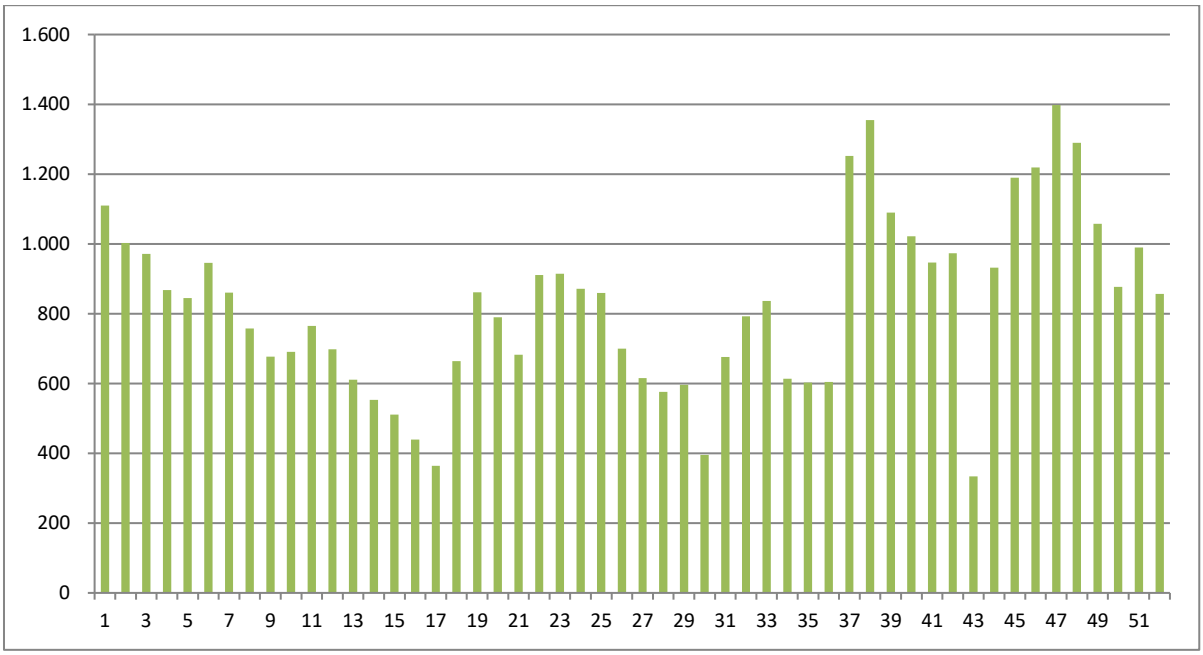
3.7.3 Stromerzeugung

Bereinigte Kosten 2022	26.011,10 €
Bereinigte Erlöse 2022	30.434,07 €
Betriebsergebnis 2022	4.422,97 €

3.8 Liquiditätslage

Liquiditätsprobleme sind nicht aufgetreten. Für Kassenkredite wurden wie im Vorjahr keine Zinsen gezahlt. Dem standen Zinseinnahmen von 1,26 € entgegen.

Die Liquiditätslage hat sich 2022 wie folgt entwickelt:



4 Der Haushaltsplan 2023

4.1 Allgemeines

Im Haushaltsjahr 2023 und in den kommenden Finanzplanungsjahren sind zahlreiche Unterhaltsmaßnahme wie auch investive Maßnahmen, die sich hauptsächlich auf die Infrastruktur des Marktes Mühlhausen beziehen, vorgesehen. Als bedeutendste Maßnahme ist hier der Neubau einer KiTa mit 36 Krippen- und 50 Kindergartenplätzen und zahlreiche Maßnahmen in der Abwasserversorgung zu nennen. Hierbei kann teilweise auf die Allgemeine Rücklage zurückgegriffen werden. Durch deutliche Kostensteigerungen ist zusätzlich eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.000.000,00 € notwendig.

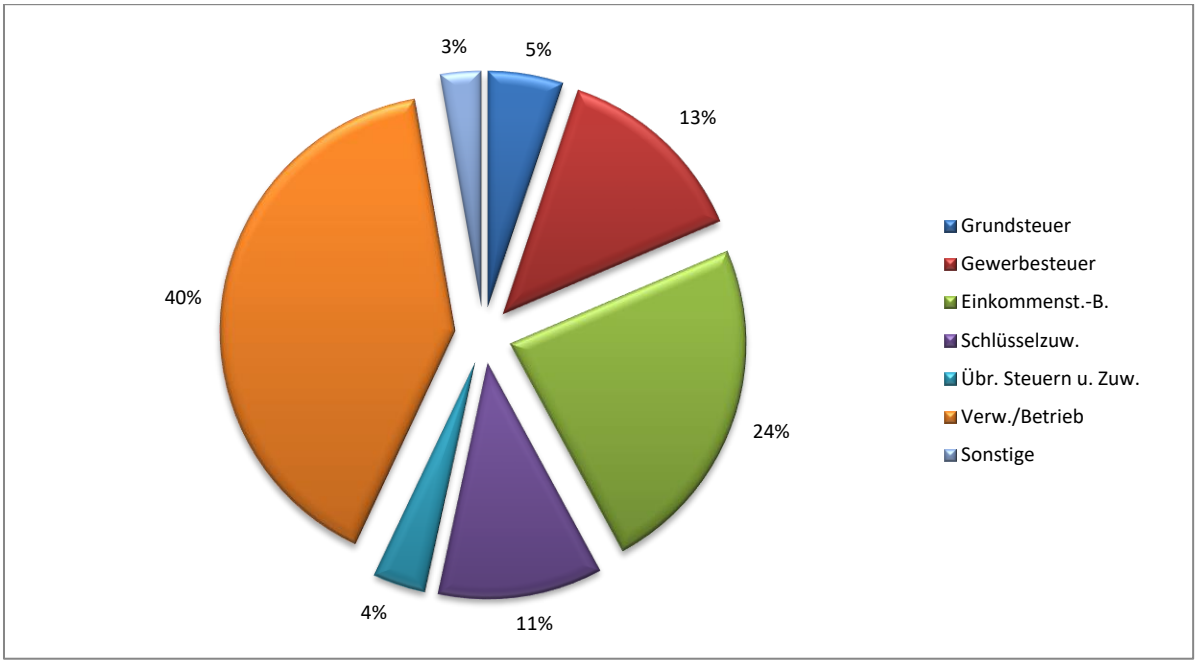
Im Vergleich zum Vorjahr zeigt der Haushaltsplan 2023 folgende Entwicklung:

	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %
Verwaltungshaushalt	5.216.800,00 €	4.652.600,00 €	564.200,00 €	10,82%
Vermögenshaushalt	5.077.700,00 €	5.031.200,00 €	46.500,00 €	0,92%
Gesamthaushalt	10.294.500,00 €	9.683.800,00 €	610.700,00 €	5,93%

4.2 Verwaltungshaushalt

4.2.1 Einnahmen

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:



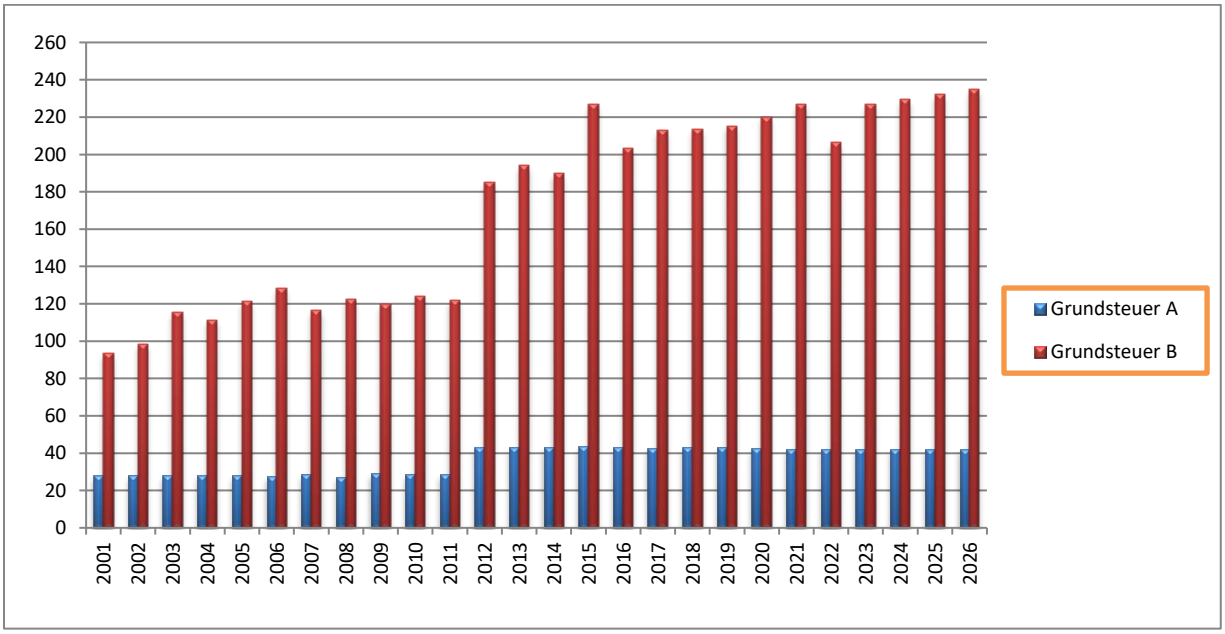
	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %

Grundsteuer	268.800,00 €	262.300,00 €	6.500,00 €	2,48%
Gewerbesteuer	700.000,00 €	770.000,00 €	-70.000,00 €	-9,09%
Einkommenst.-B.	1.226.700,00 €	1.119.800,00 €	106.900,00 €	9,55%
Schlüsselzuw.	589.500,00 €	484.600,00 €	104.900,00 €	21,65%
Übr. Steuern u. Zuw.	187.600,00 €	174.200,00 €	13.400,00 €	7,69%
Verw./Betrieb	2.100.100,00 €	1.688.200,00 €	411.900,00 €	24,40%
Sonstige	144.100,00 €	153.500,00 €	-9.400,00 €	-6,12%
Gesamt:	5.216.800,00 €	4.652.600,00 €	564.200,00 €	12,13%

4.2.1.1 Grundsteuer A und B

Die Hebesätze der Grundsteuern A und B waren seit 2000 mit je 400 v.H. unverändert. Sie wurden ab 2012 auf 600 v.H. erhöht. Der Durchschnittshebesatz der Grundsteuer A betrug 2020 362,6 v.H., 2021 363,9 v.H. und 2022 365,3 v.H. (vorläufig); Grundsteuer B 2020 347,1 v.H., 2021 348,5 v.H. und 2022 350,4 v.H. (vorläufig).

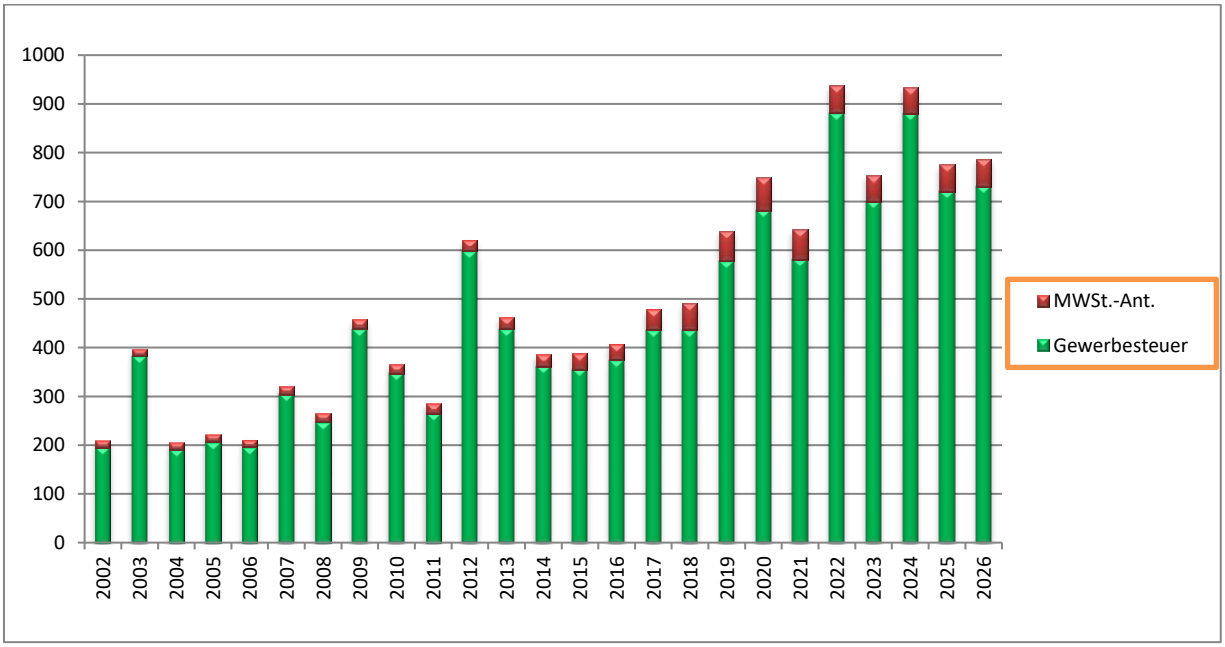
Die Einnahmen aus der Grundsteuer zeigen folgende Entwicklung:



4.2.1.2 Gewerbesteuer

Der Hebesatz der Gewerbesteuer wurde ab 2009 auf 380 v.H. angehoben, da dieser Hebesatz für die Unternehmen steuerlich neutral ist. Der Durchschnittshebesatz betrug 2020 329,4 v.H., 2021 328,9 v.H. und 2022 329,8 v.H. (vorläufig).

Ab 01.01.1998 wurde die Gewerbekapitalsteuer abgeschafft. Als Ersatz erhält die Gemeinde einen Anteil an der Umsatzsteuer 2023 in voraussichtlicher Höhe nach dem Verteilungsschlüssel von 52.500 €. Die Einnahmen zeigen folgende Entwicklung:



4.2.1.3 Sonstige kommunale Steuern und Abgaben

Die Hundesteuer beträgt ab 26.10.2021 80,00 €. Das Aufkommen liegt nun jährlich bei ca. 11.100,00 €.

Die Konzessionsabgabe wird seit 01.10.1994 mit den gesetzlichen Höchstsätzen erhoben. Das Aufkommen ist mit 41.000,00 € veranschlagt.

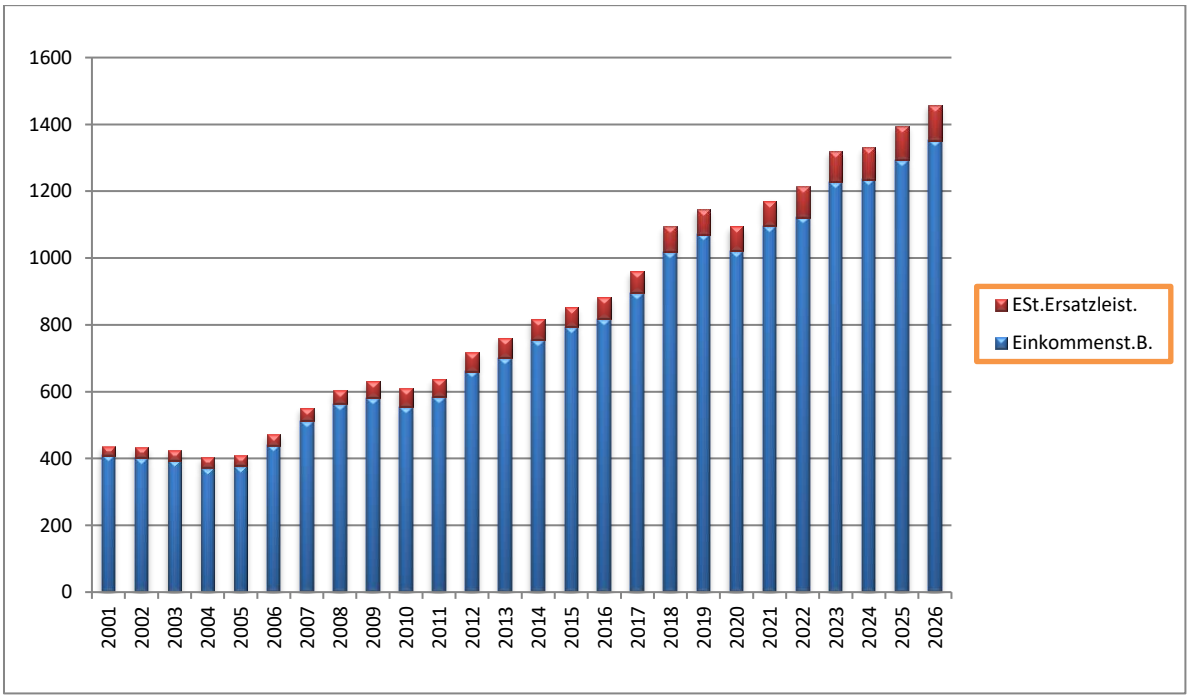
Der jährliche Anteil an der Grunderwerbssteuer ist mit 30.000,00 € veranschlagt.

4.2.1.4 Einkommensteuerbeteiligung

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beträgt seit 1980 15 %. Hinzu kommt ein Anteil am Aufkommen der Zinsabschlagsteuer als Teil der Kapitalertragssteuer von 12 %. Er wird nach dem tatsächlichen Steueraufkommen auf der Grundlage einer Schlüsselzahl verteilt. Die Schlüsselzahl für den Markt Mühlhausen hat sich wie folgt entwickelt:

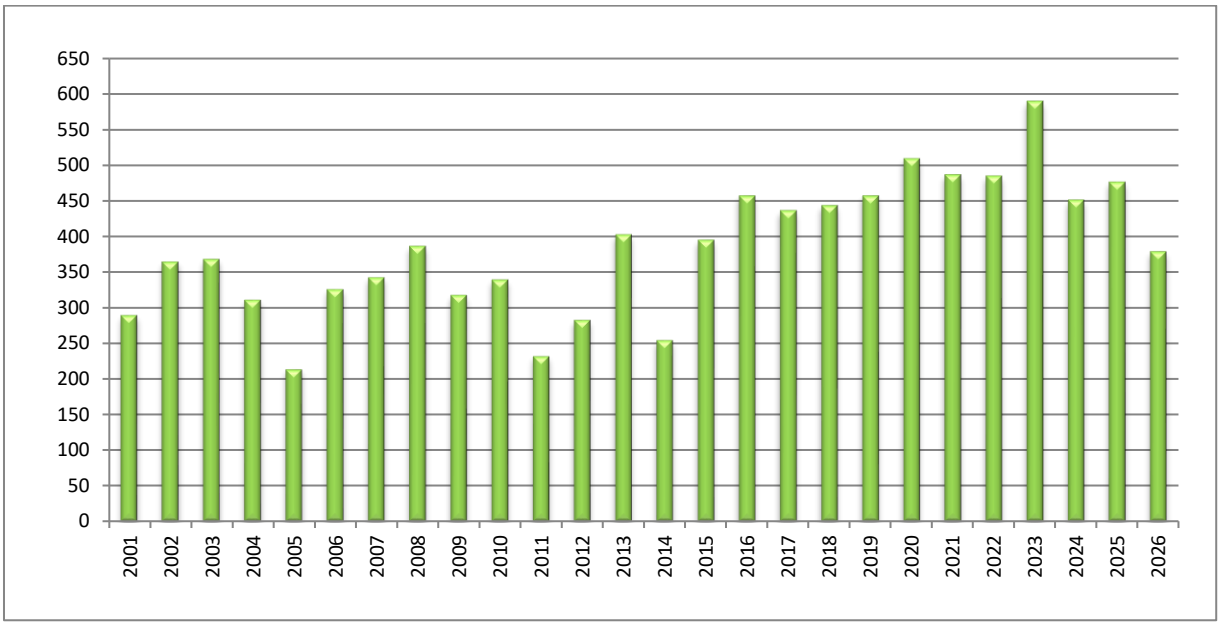
Haushaltsjahre	**Schlüsselzahl**	**Veränderung**
1982 / 1983 / 1984	0,0000759	
1985 / 1986 / 1987	0,0000804	+ 5,93 %
1988 / 1989 / 1990	0,0000791	- 1,62 %
1991 / 1992 / 1993	0,0000901	+ 13,91 %
1994 / 1995 / 1996	0,0000906	+ 0,55 %
1997 / 1998 / 1999	0,0000943	+ 4,08 %
2000 / 2001 / 2002	0,0000993	+ 5,30 %
2003 / 2004 / 2005	0,0000978	- 1,51 %
2006 / 2007 / 2008	0,0001056	+ 7,98 %
2009 / 2010 / 2011	0,0001135	+ 7,48 %
2012 / 2013 / 2014	0,0001164	+ 2,56 %
2015 / 2016 / 2017	0,0001132	- 2,75 %
2018 / 2019 / 2020	0,0001232	+ 8,83 %
2021 / 2022 / 2023	0,0001237	+ 0,41 %

Die Einnahmen aus der Einkommensteuerbeteiligung zeigen folgende Entwicklung:



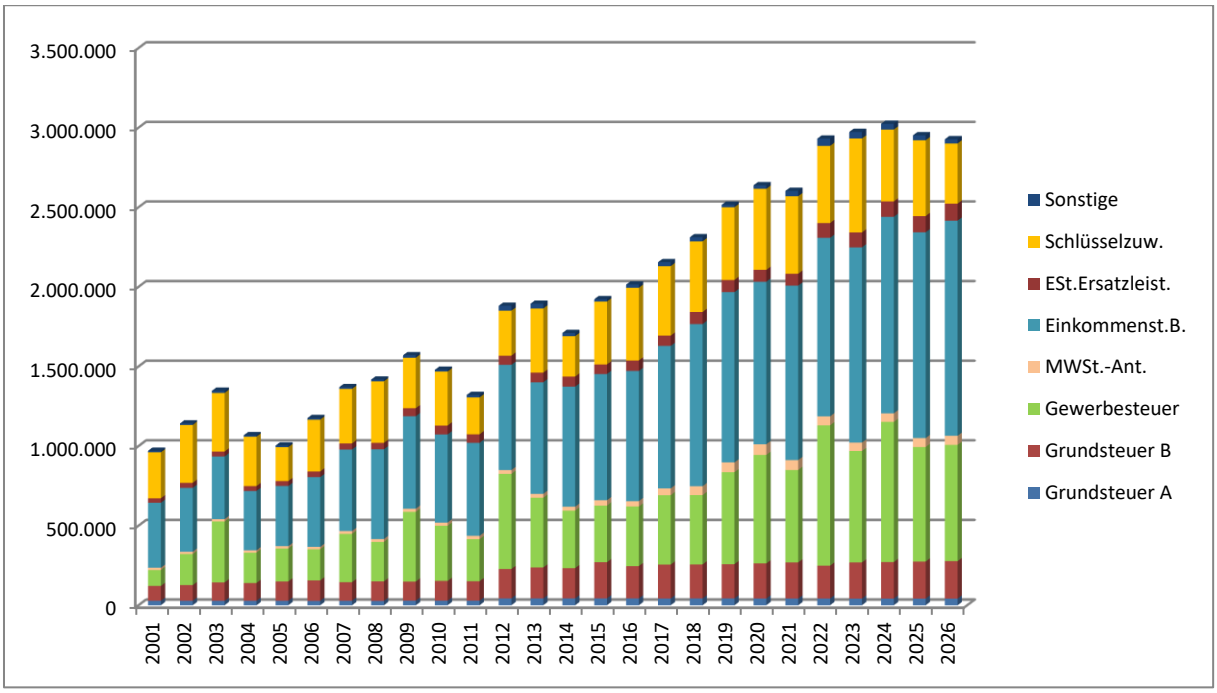
4.2.1.5 Schlüsselzuweisungen

Zum teilweisen Ausgleich seiner unterdurchschnittlichen Steuerkraft erhält der Markt Mühlhausen Schlüsselzuweisungen, mit deren Hilfe die Finanzkraft fast auf Landesdurchschnitt angehoben wird. Die Schlüsselzuweisungen zeigen folgende Entwicklung in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl und dem Steueraufkommen des vorletzten Jahres:



4.2.1.6 Gesamte Steuereinnahmen

Die gesamten Steuereinnahmen zeigen folgende Entwicklung:



4.2.1.7 Abwasseranlagen

4.2.1.7.1 Betriebsergebnis 2022

Monetäres Betriebsergebnis:	Gesamt	Schmutzwasser	Grundstücksw.
bereinigte Kosten	316.453,74 €	255.931,04 €	51.054,25 €
bereinigte Erlöse	291.335,35 €	244.558,02 €	37.308,81 €
Betriebsergebnis	**-25.118,39 €**	**-11.373,02 €**	**-13.745,44 €**

Kostendeckung:	Gesamt	Schmutzwasser	Grundstücksw.
Gesamteinnahmen	291.335,35 €		
Deckung Straßenentwässerung	9.468,52 €		
Gebühreneinnahmen	281.866,83 €	244.558,02 €	37.308,81 €
Deckung der Betriebskosten	226.261,06 €	216.792,54 €	9.468,52 €
verbleiben	55.605,77 €	27.765,48 €	27.840,29 €
Deckung der Kapitalkosten	80.724,23 €	39.138,50 €	41.585,73 €
Kostendeckung	**-25.118,46 €**	**-11.373,02 €**	**-13.745,44 €**

Kostenträger-Stückrechnung:	Gesamt	Schmutzwasser	Grundstücksw.
Globalkosten	306.985,22 €	255.931,04 €	51.054,25 €
durch Grundgebühr gedeckt	72.513,23 €	35.204,42 €	37.308,81 €
durch Verbrauchsgebühren zu decken	234.471,99 €	220.726,62 €	13.745,44 €
geteilt durch Gebührenfaktor		72.484	149.343,91
damit kostendeckender Preis		3,05 €	0,34 €
tatsächlicher Preis		2,90 €	0,25 €
Kostendeckung		**-0,15 €**	**-0,09 €**
Kostendeckungsgrad		**95,56%**	**73,08%**

Mehrjährige Betrachtung:	Gesamt	Schmutzwasser	Grundstücksw.
Ergebnis 1990 - 2002 saldiert und umgerechnet	-2.430,75 €	- €	- €
Ergebnis 2003	-1.193,90 €	- €	- €
Ergebnis 2004	-53.455,65 €	- €	- €
Ergebnis 2005	-33.200,03 €	- €	- €
Ergebnis 2006	12.846,48 €	- €	- €
Ergebnis 2007	-7.668,13 €	- €	- €
Ergebnis 2008	2.475,15 €	- €	- €
Ergebnis 2009	57.217,05 €	- €	- €
Ergebnis 2010	38.548,28 €	- €	- €
Ergebnis 2011	28.633,64 €	- €	- €
Ergebnis 2012	-9.179,77 €	- €	- €
Ergebnis 2013	-21.721,10 €	- €	- €
Ergebnis 2014	-20.514,88 €	- €	- €
Ergebnis 2015	-16.538,30 €	- €	- €
Ergebnis 2016	-44.634,44 €	-59.662,77 €	-11.153,58 €
Ergebnis 2017	13.384,71 €	2.480,50 €	10.904,14 €
Ergebnis 2018	23.131,56 €	20.118,24 €	3.013,25 €
Ergebnis 2019	14.547,02 €	18.017,57 €	-3.470,61 €
Ergebnis 2020	34.193,31 €	42.376,80 €	-8.183,52 €

Ergebnis 2021	13.885,65 €	30.653,19 €	-16.767,66 €
Ergebnis 2022	-25.118,39 €	-11.373,02 €	-13.745,44 €
Stand der Ausgleichsrücklage	**3.207,51 €**	**42.610,51 €**	**-39.403,42 €**

4.2.1.7.2 Entwicklung der Gebühren

Gebühr ab 2012: 2,85 €/m³ Grundgebühr: 5,00 €/Monat

Ab 2017:

Schmutzwasser: 2,70 €/m³ Oberflächenwasser: 0,30 €/m² Grundgebühr: 5,00 €/Monat

Ab 2019:

Schmutzwasser: 2,90 €/m³ Oberflächenwasser: 0,25 €/m² Grundgebühr: 5,00 €/Monat

Ab 2023:

Schmutzwasser: 3,30 €/m³ Oberflächenwasser: 0,30 €/m² Grundgebühr: 5,00 €/Monat

4.2.1.8 Wasserversorgung

4.2.1.8.1 Betriebsergebnis 2022

Monetäres Betriebsergebnis:	
bereinigte Kosten	169.374,83 €
bereinigte Erlöse	166.144,76 €
Betriebsergebnis	**-3.230,07 €**

Technisches Betriebsergebnis:	
Zahl der Abnehmer	642
abgerechnete Wassermenge	78.925 m³

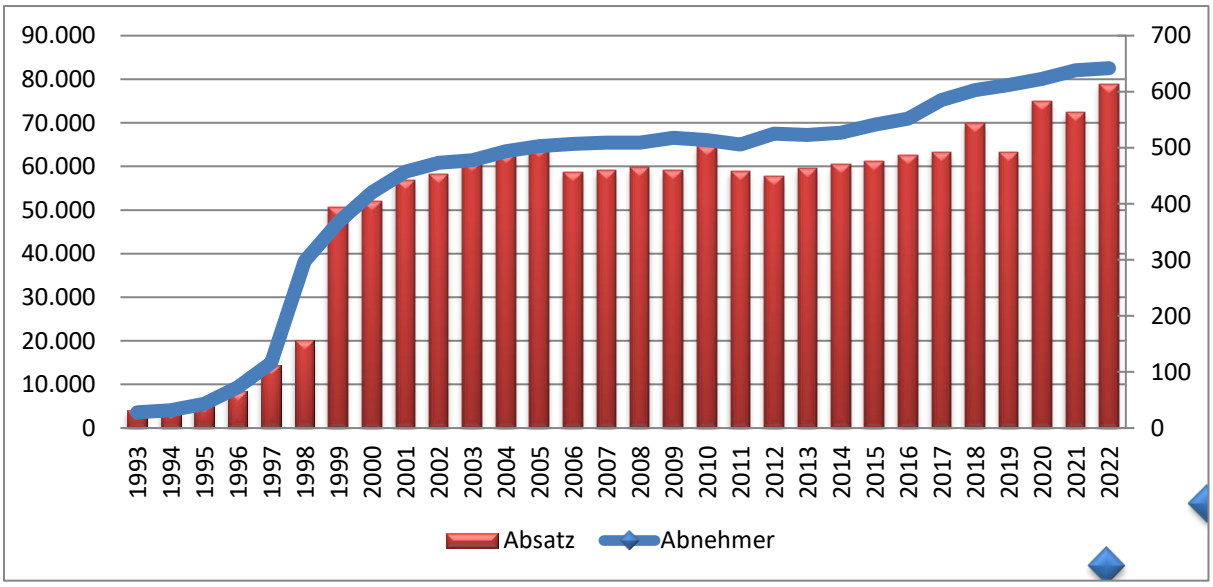
Kostendeckung:	
Gesamterlöse	166.144,76 €
Deckung der Betriebskosten	149.661,31 €
verbleiben	16.483,45 €
Deckung der Kapitalkosten	19.713,52 €
Kostendeckung	**-3.230,07 €**

Kostenträger-Stückrechnung:	
Globalkosten	169.374,83 €
durch Grundgebühr gedeckt (5 €/Monat/Abnehmer)	34.904,42 €
durch Verbrauchsgebühren zu decken	134.470,41 €
geteilt durch verkaufte Wassermenge	78.925

damit kostendeckender Preis	1,70 €
tatsächlicher Preis	1,60 €
Kostendeckung	**-0,10 €**
Kostendeckungsgrad	**98,09%**

Mehrjährige Betrachtung:	
Ergebnis 1990 bis 2004 saldiert	-153.908,25 €
Ergebnis 2005	13.273,92 €
Ergebnis 2006	7.938,81 €
Ergebnis 2007	3.866,93 €
Ergebnis 2008	20.296,00 €
Ergebnis 2009	18.420,17 €
Ergebnis 2010	24.051,36 €
Ergebnis 2011	3.645,89 €
Ergebnis 2012	7.179,58 €
Ergebnis 2013	1.356,22 €
Ergebnis 2014	1.431,98 €
Ergebnis 2015	11.597,59 €
Ergebnis 2016	-10.293,46 €
Ergebnis 2017	15.910,67 €
Ergebnis 2018	17.489,29 €
Ergebnis 2019	673,98 €
Ergebnis 2020	1.269,12 €
Ergebnis 2021	-11.207,64 €
Ergebnis 2022	-3.230,07 €
Stand der Ausgleichsrücklage	**-30.237,91 €**

4.2.1.8.2 Umsatzentwicklung



4.2.1.8.3 Entwicklung der Gebühren

Die Wasserversorgungsanlage für das gesamte Gemeindegebiet hat ihren Betrieb 1997 aufgenommen. Die vorstehende Neukalkulation kostendeckender Gebühren basiert auf Vollbetrieb der Anlage mit den tatsächlichen Baukosten und den endgültigen Zuwendungen sowie aktuellen Beiträgen.

Gebühr ab 2002:	1,20 €/m³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat
Gebühr ab 2008:	1,50 €/m³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat
Gebühr ab 2013:	1,60 €/m³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat
Gebühr ab 2017:	1,65 €/m³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat
Gebühr ab 2019:	1,60 €/m³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat
Gebühr ab 2023:	1,90 €/m³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat

4.2.1.9 Stromerzeugung 2022

Monetäres Betriebsergebnis:	
bereinigte Kosten	26.011,10 €
bereinigte Erlöse	30.434,07 €
Betriebsergebnis	**4.422,97 €**

Technisches Betriebsergebnis:	
erzeugter Strom in kWh	**105.027**

Mehrjährige Betrachtung:	
Ergebnis 2010	- 986,30 €
Ergebnis 2011	5.246,18 €
Ergebnis 2012	5.972,40 €
Ergebnis 2013	3.737,24 €
Ergebnis 2014	3.020,44 €
Ergebnis 2015	6.116,63 €
Ergebnis 2016	2.657,27 €
Ergebnis 2017	4.378,24 €
Ergebnis 2018	6.403,90 €
Ergebnis 2019	10.111,55 €
Ergebnis 2020	10.602,41 €
Ergebnis 2021	2.589,29 €
Ergebnis 2022	4.422,97 €
Ergebnis Summe	**64.272,22 €**

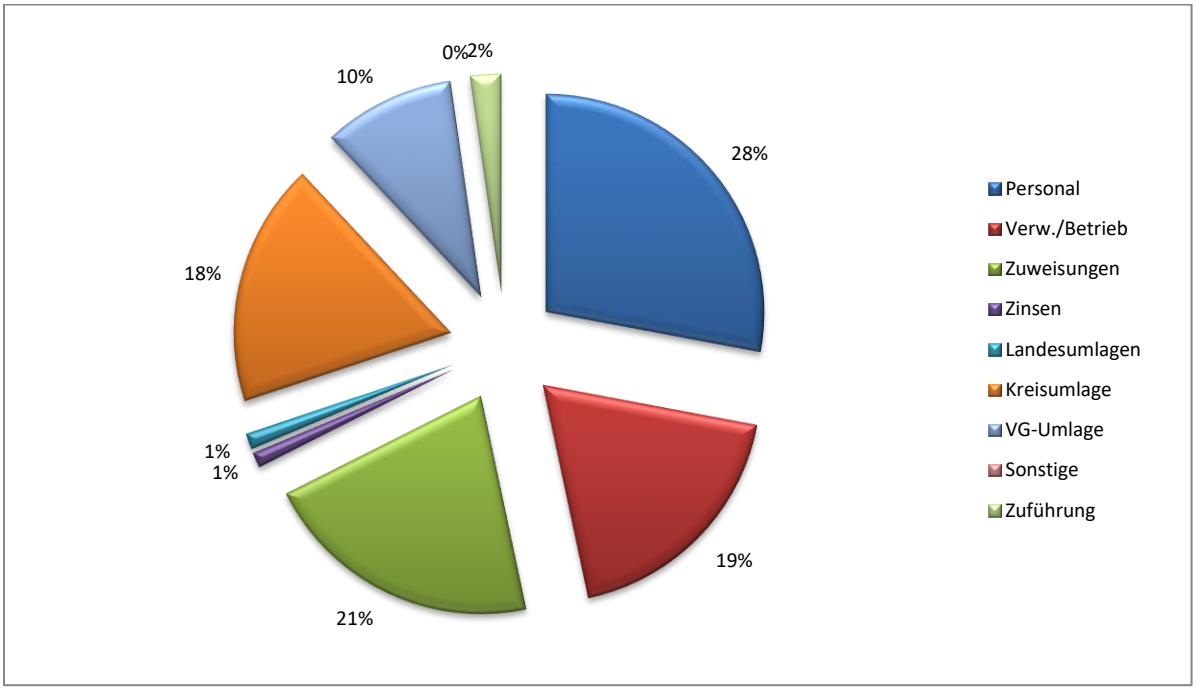
4.2.1.10 Kindergarten

Ab dem Haushaltsjahr 2005 wurde für den Kindergarten die Budgetierung eingeführt. Die Verantwortung für die Mittel des Budgets wird damit auch formell auf die Kindergartenleitung übertragen. Ab 2023 wurde für die neue KiTa in der Dr.-Scheiding-Str. ein eigener UA eröffnet. Ab 2024 wird hierfür ebenfalls ein separates Budget erstellt. 2023 laufen beide KiTa´s auf das bisherige Budget, da es wohl keine Mehrungen in der Anzahl der zu betreuenden Kinder gibt.

Durch die finanziellen Neuregelungen des BayKiBiG ergeben sich veränderte Strukturen der Finanzierung. Darin enthalten ist auch die Verpflichtung zur Übernahme der Kostenanteile für fremde Kindergärten.

4.2.2 Ausgaben

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %
Personal	1.458.400,00 €	1.148.100,00 €	310.300,00 €	27,03%
Verw./Betrieb	975.500,00 €	795.000,00 €	180.500,00 €	22,70%
Zuweisungen	1.092.600,00 €	953.600,00 €	139.000,00 €	14,58%
Zinsen	58.900,00 €	38.300,00 €	20.600,00 €	53,79%
Landesumlagen	62.300,00 €	67.900,00 €	-5.600,00 €	-8,25%
Kreisumlage	943.600,00 €	942.300,00 €	1.300,00 €	0,14%
VG-Umlage	508.100,00 €	407.100,00 €	101.000,00 €	24,81%
Sonstige	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00%
Zuführung	116.400,00 €	299.300,00 €	-182.900,00 €	-61,11%
Gesamt	5.216.800,00 €	4.652.600,00 €	564.200,00 €	12,13%

4.2.2.1 Personalkosten

Die Personalkosten wurden dem aktuellen Stellenplan und Tarifabschluss angepasst. Berücksichtigt sind die voraussichtlichen tariflichen Anpassungen.

4.2.2.2 Verwaltung und Betrieb

Die Ausgabeansätze wurden den zu erwartenden Ausgaben angepasst.

4.2.2.3 Zuweisungen

Hier sind Schulverbandsumlagen mit 225.200,00 € veranschlagt. Der Kostenanteil an Kindergärten ist mit 160.000,00 € eingeplant. Ebenfalls wurde der Kostenanteil der Betriebskostenförderung für Eigeneinrichtungen in den Haushalt mit aufgenommen und entsprechend im UA 4641 durchgebucht. Hier wurde ein Ansatz von 700.000,00 € gefasst. Der Restbetrag setzt sich aus Vereinszuschüssen und dem Beitrag zum Denkmalschutzfonds zusammen.

4.2.2.4 Zinsen

Der Ansatz für die Kreditmarktzinsen wurde neu ermittelt. Enthalten sind 500,00 € für Kassenkreditzinsen. Die Berechnung der Zinsen für die Kredite ist in der Anlage zum Haushaltsplan enthalten. Die zusätzlichen Zinsen für die neue Kreditaufnahme wurden noch nicht berücksichtigt. Bei einem herkömmlichen Kredit ist mit einem Zinssatz von ca. 4 % zu rechnen. In den Übersichten sind diese ebenfalls noch nicht berücksichtigt.

4.2.2.5 Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage wird wie folgt errechnet: Ist-Aufkommen / Hebesatz x Multiplikator.

Der Multiplikator (Vervielfältiger) setzt sich wie folgt zusammen:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bundesvervielfältiger	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5
Landesvervielfältiger	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	20,5	20,5	20,5	20,5
Erhöhungszahl	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	4,5	4,3					
insgesamt	69,0	69,0	69,0	69,0	69,0	68,5	68,3	64	35	35	35	35

4.2.2.6 Kreisumlage

Die Umlagekraft für 2023 wurde vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung auf 1.996.908 € (Vorjahr: 1.994.178 €) festgestellt. Der Landkreis hat den Hebesatz auf 47,25 v.H. belassen. Die Kreisumlage 2023 beträgt 943.539,03 € (Vorjahr: 942.249,11 €).

4.2.2.7 VG-Umlage

Die Gemeinschaftsumlage an die Verwaltungsgemeinschaft Höchstadt beträgt für 2023 281,00 € (Vorjahr: 230,00 €) je Einwohner. Nach dem maßgebenden Einwohnerstand vom 30.06.2022 mit 1.808 Einwohnern wird die Gemeinschaftsumlage 2023 absolut 508.048,00 € betragen. Nach der Finanzplanung der Verwaltungsgemeinschaft wird sich die Umlage in den Finanzplanungsjahren wie folgt entwickeln: 2024: ca. 281,00 €, 2025: ca. 287,00 € und 2026 ca. 292,00 €.

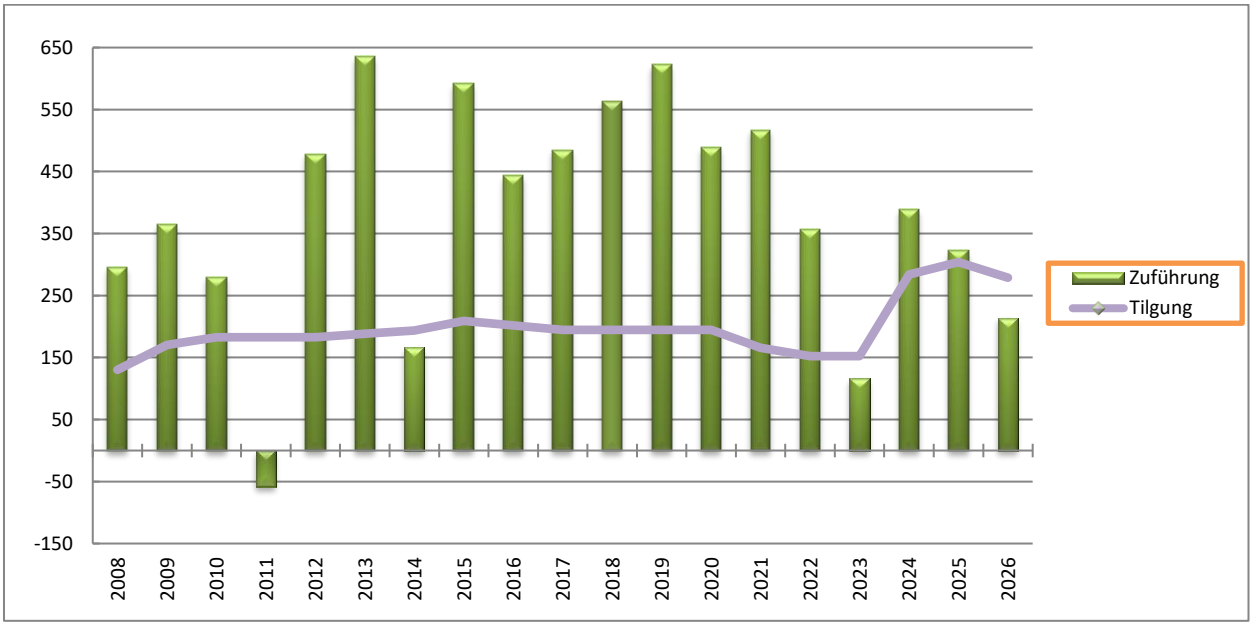
4.2.3 Zuführung

Der Einnahmeüberschuss des Verwaltungshaushaltes ist dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Die Zuführung soll mindestens die Höhe der planmäßigen Tilgungsleistungen erreichen.

Die Zuführung 2023 entspricht mit 116.400,00 € 2,23 % der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes. Mit diesem Betrag werden 2,29 % der Ausgaben des Vermögenshaushaltes finanziert. Nach Abzug der Tilgungsleistungen von 152.400,00 € bleibt keine freie Finanzspanne übrig. In den Finanzplanungsjahren ist dies mit der neuen Kreditaufnahme nur 2024 möglich.

Auf der Einnahmenseite des Verwaltungshaushaltes wurden ab 2024 bereits erneute Gebührenanpassungen im Kindergartenbereich angesetzt. Auch bei den Hebesätzen ist kein Spielraum mehr nach oben.

Die Zuführung zeigt folgende Entwicklung (ohne neue Kreditaufnahme):

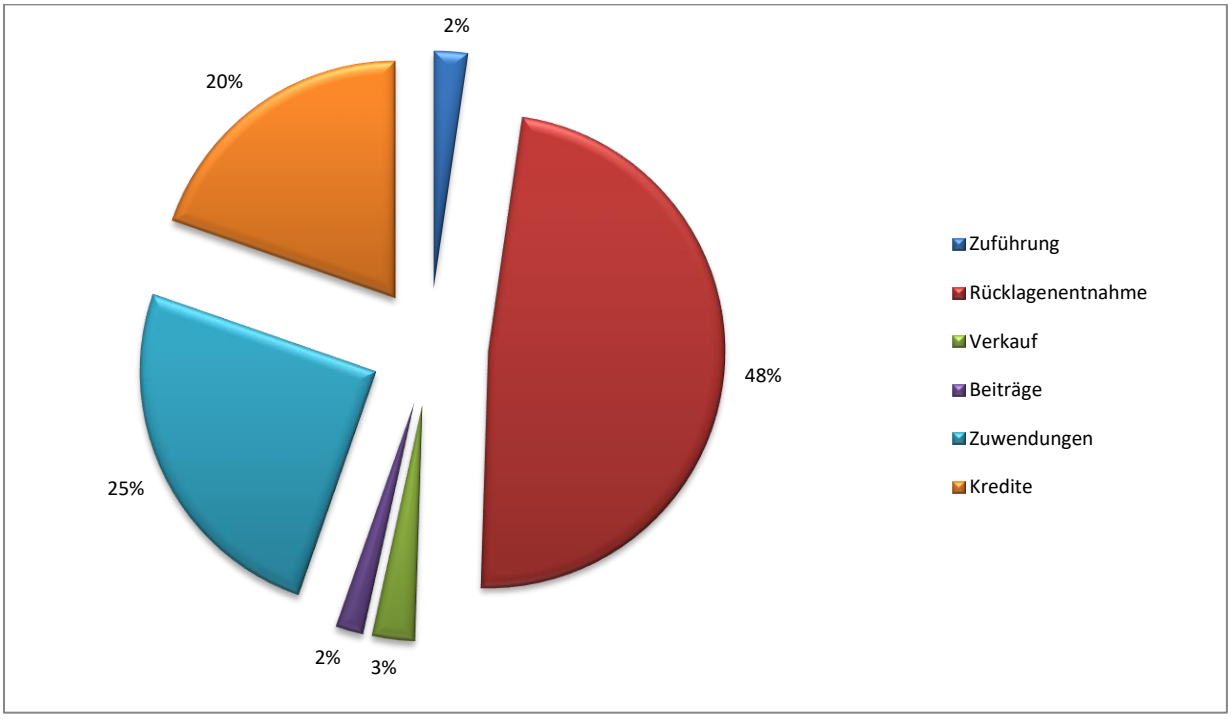


Jahr	Zuführung	Tilgung	Inv.Spanne
2008	295.656 €	130.257 €	165.399 €
2009	364.368 €	170.258 €	194.110 €
2010	280.252 €	182.900 €	97.352 €
2011	-58.510 €	182.758 €	-241.268 €
2012	478.348 €	182.758 €	295.590 €
2013	636.007 €	188.333 €	447.674 €
2014	166.089 €	193.846 €	-27.757 €
2015	591.914 €	209.068 €	382.846 €
2016	443.052 €	201.942 €	241.110 €
2017	484.639 €	194.878 €	289.761 €
2018	563.472 €	194.878 €	368.594 €
2019	622.297 €	194.878 €	427.420 €
2020	489.233 €	194.878 €	294.355 €
2021	517.197 €	165.781 €	351.417 €
2022	356.479 €	152.374 €	204.105 €
2023	116.400 €	152.374 €	-35.974 €
2024	388.800 €	283.874 €	104.926 €
2025	322.500 €	303.874 €	18.626 €
2026	213.600 €	278.874 €	-65.274 €

4.3 Vermögenshaushalt

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt reicht nicht aus, um die Tilgungen zu leisten. Die weiterhin notwendige Investitionsspanne kann durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage und einer hohen Kreditaufnahme erfolgen. Es werden in erster Linie die Maßnahmen des Investitionsprogrammes realisiert. Bei den geplanten Investitionsmaßnahmen haben sich sehr hohe Mehrkosten ergeben.

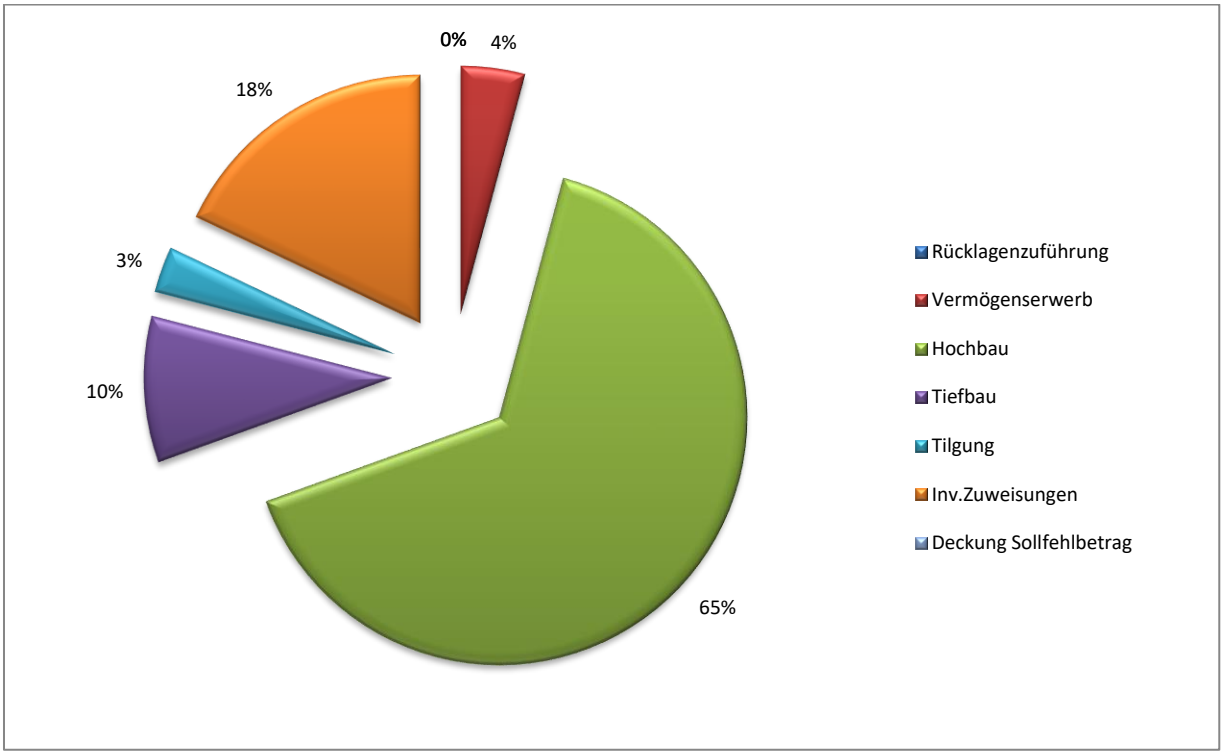
4.3.1 Einnahmen



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung
Zuführung	116.400,00 €	299.300,00 €	-182.900,00 €
Rücklagenentnahme	2.447.700,00 €	744.000,00 €	1.703.700,00 €
Verkauf	150.000,00 €	968.200,00 €	-818.200,00 €
Beiträge	96.000,00 €	40.000,00 €	56.000,00 €
Zuwendungen	1.267.600,00 €	1.279.700,00 €	-12.100,00 €
Kredite	1.000.000,00 €	1.700.000,00 €	-700.000,00 €
Gesamt	5.077.700,00 €	5.031.200,00 €	46.500,00 €

4.3.2 Ausgaben

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung
Rücklagenzuführung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Vermögenserwerb	211.000,00 €	177.000,00 €	34.000,00 €
Hochbau	3.317.600,00 €	3.027.000,00 €	290.600,00 €
Tiefbau	484.500,00 €	537.800,00 €	-53.300,00 €
Tilgung	152.400,00 €	152.400,00 €	0,00 €
Inv.Zuweisungen	912.200,00 €	1.137.000,00 €	-224.800,00 €
Deckung Sollfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt	5.077.700,00 €	5.031.200,00 €	46.500,00 €

4.3.2.1 Vermögenserwerb

Erwerb von Anlagevermögen Rathaus	1.000,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Feuerwehr	7.000,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Kindergarten (Budget)	15.000,00 €
Erwerb von Baugrundstücken	123.000,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Bauhof	15.000,00 €
Grunderwerb allgemein	50.000,00 €

4.3.2.2 Hochbaumaßnahmen

Neubau KiTa	3.295.600,00 €
Sanierung Bauhof und Fertiggarage (Planungsansatz)	6.000,00 €
Buswartehäuschen	16.000,00 €

4.3.2.3 Tiefbaumaßnahmen

Spielplatzanlage	16.000,00 €
Radweg Schirnsdorf-Nackendorf	5.000,00 €
Ausgleichsmaßnahmen	2.000,00 €
Straßenbeleuchtung	48.200,00 €
Abwasseranlage - Erweiterung allgemein	35.000,00 €
Abwasseranlage – RRB Mühlweiher	77.000,00 €
Abwasseranlage – RRB Schirnsdorf	65.000,00 €
Dorferneuerung – sonstige Tiefbaumaßnahmen	100.000,00 €
PV-Anlage KiTa	91.300,00 €
Wasserversorgung – Erweiterung allgemein	45.000,00 €

4.3.2.4 Investitionszuweisungen

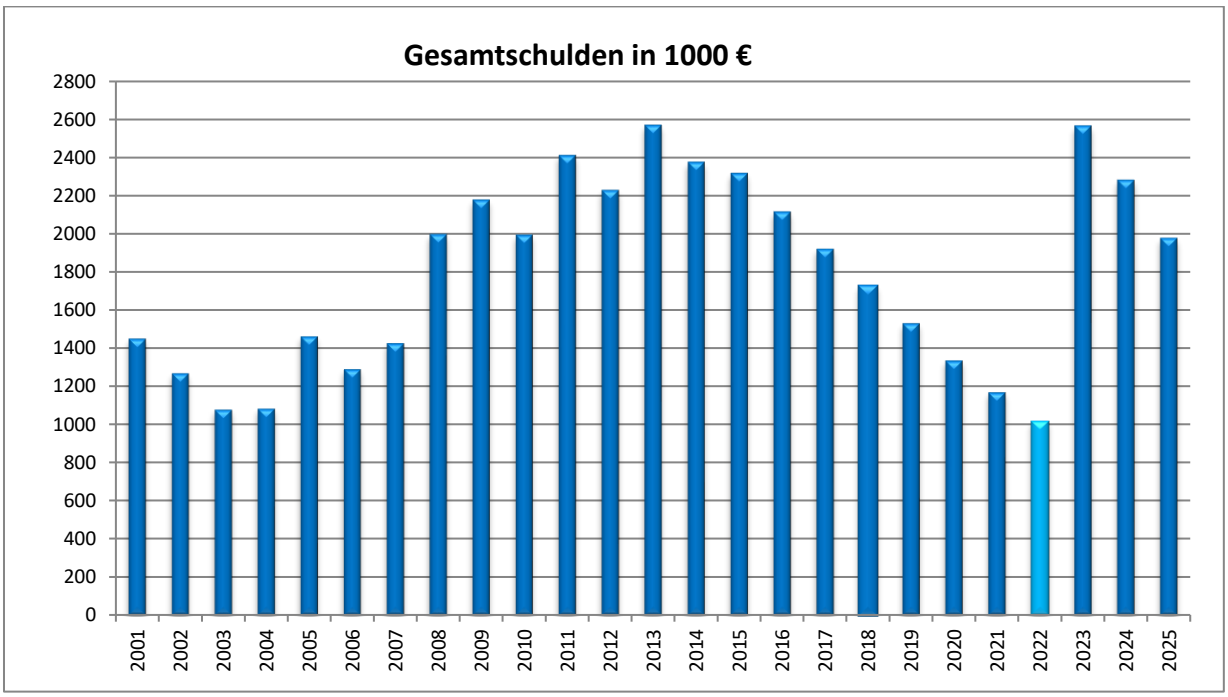
Schulverband – Investitionsumlage	120.900,00 €
BG Schleifwegäcker - Finanzbetreuungsvertrag	72.400,00 €
Friedhof	11.100,00 €
Dorferneuerung	455.000,00 €
Flurbereinigung	245.000,00 €
Breitbandausbau – Planung	7.800,00 €

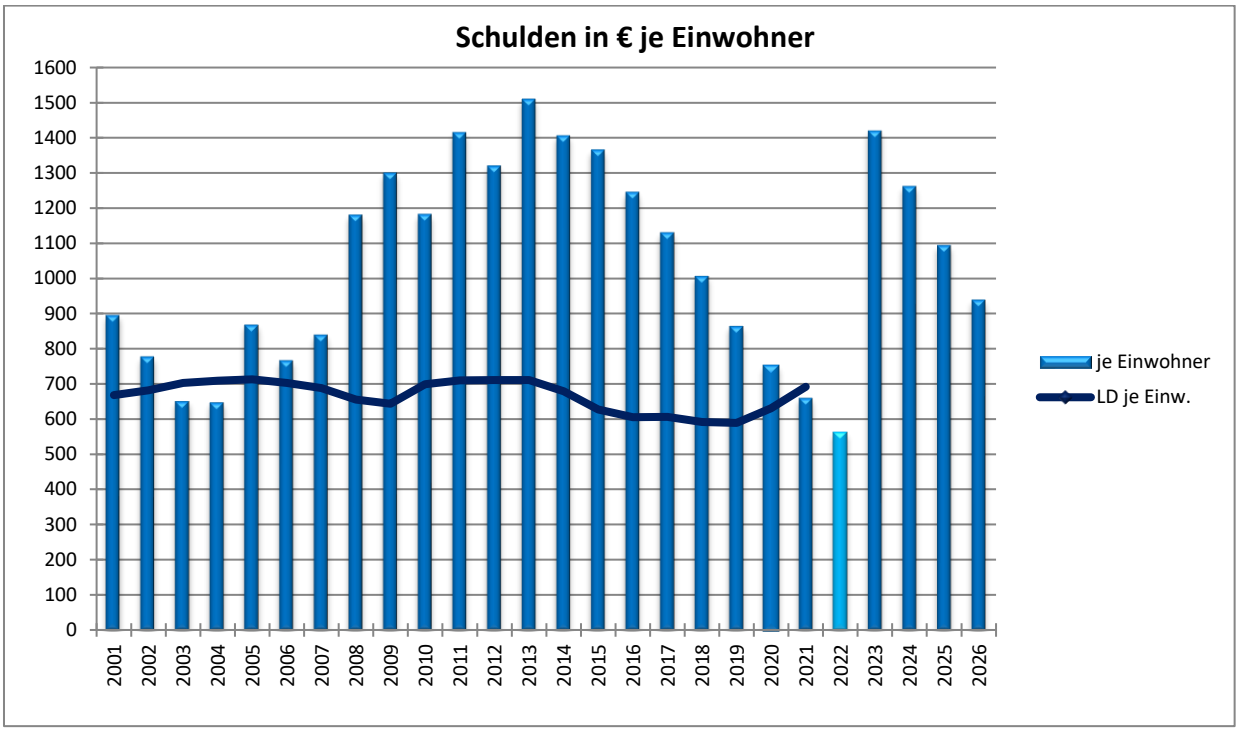
Zu den Investitionsmaßnahmen wird auf das Investitionsprogramm auf den Seiten 171 ff im Haushaltsplan verwiesen. Dort sind sämtliche Angaben zu den einzelnen Maßnahmen enthalten.

5 Schulden

5.1 Entwicklung

31.12.	Gesamt	je Einwohner	LD je Einw.	Zinsen	Tilgung
2006	1.288.356,66 €	765,98 €	703,00 €	60.631,00 €	171.806,68 €
2007	1.424.864,96 €	838,16 €	688,00 €	61.488,71 €	163.491,70 €
2008	1.994.607,18 €	1.178,85 €	655,00 €	54.878,03 €	130.257,78 €
2009	2.174.349,40 €	1.298,12 €	644,00 €	82.981,43 €	170.257,78 €
2010	1.991.591,62 €	1.180,55 €	699,00 €	85.456,83 €	182.757,78 €
2011	2.408.833,84 €	1.412,81 €	710,00 €	81.288,00 €	182.757,78 €
2012	2.226.076,09 €	1.318,77 €	711,00 €	84.920,09 €	182.757,75 €
2013	2.567.342,93 €	1.507,54 €	711,00 €	85.625,33 €	198.333,16 €
2014	2.373.496,77 €	1.404,44 €	679,00 €	79.456,48 €	193.846,16 €
2015	2.314.428,61 €	1.363,84 €	627,00 €	71.845,72 €	209.068,16 €
2016	2.112.486,84 €	1.243,37 €	605,00 €	64.604,30 €	201.941,77 €
2017	1.917.609,28 €	1.128,67 €	606,00 €	58.563,97 €	194.877,56 €
2018	1.722.731,72 €	1.005,09 €	592,00 €	50.516,05 €	194.877,56 €
2019	1.527.854,16 €	862,71 €	589,00 €	44.975,55 €	194.877,56 €
2020	1.332.976,60 €	748,86 €	631,00 €	39.435,04 €	194.877,56 €
2021	1.167.196,04 €	659,43 €	692,00 €	34.072,53 €	165.780,56 €
2022	1.014.822,48 €	561,30 €		26.215,50 €	152.373,56 €
2023	2.562.448,92 €	1.417,28 €		58.330,64 €	152.373,56 €
2024	2.278.575,36 €	1.260,27 €		66.479,69 €	283.873,56 €
2025	1.974.701,80 €	1.092,20 €		59.548,26 €	303.873,56 €
2026	1.695.828,00 €	937,96 €		52.961,24 €	278.873,80 €





5.2 Kreditaufnahme

Im Haushaltsjahr 2023 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 1.000.000,00 € vorgesehen.

Wie bereits im Vorbericht zum Haushalt 2022 erwähnt, hat der Markt Mühlhausen erhebliche Investitionen zu tätigen. Diese wurden grundsätzlich mit dem Haushalt 2022 finanziert und entsprechend abgebildet. Leider sind nun in 2023 deutliche Baukostensteigerungen und Mehrkosten in folgenden Bereichen aufgetreten:

- Neubau KiTa ca. 640.000 €
- Dorferneuerung ca. 41.000 €
- Flurbereinigung ca. 40.000 €

Gleichzeitig fließen die bewilligten Investitionszuschüsse leider nicht so schnell, wie ursprünglich geplant.

Durch die aktuelle Zinspolitik lassen sich auch die bestehenden und erschlossenen Bauplätze nicht so zügig veräußern, sodass es hier zu deutlichen Verschiebungen kommt.

Des Weiteren entgingen dem Markt Mühlhausen durch die Änderung des Kommunalabgabengesetzes (KAG) und den damit verbundenen Wegfall der Möglichkeit zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen, im Zuge der Dorferneuerungsmaßnahmen 2021 - 2023, erhebliche eingeplante Straßenausbaubeiträge. Diese Straßenausbaubeiträge waren für die entsprechenden Finanzplanungsjahre bereits seit dem Haushaltsjahr 2017 (siehe auch Vorbericht zum Haushalt 2018) in Gesamthöhe von 564.000,00 € (ohne Kostenfortschreibung und Kostenmehrungen) eingeplant und können nun nicht

mehr erhoben werden. Die Maßnahmen müssen jedoch trotzdem durchgeführt werden. Die als Kompensation gedachten Straßenausbaupauschalen in Höhe von ca. 21.900 € im Jahr 2023 reichen hier bei weitem nicht aus.

Hinzu kommen auch die höheren Unterhalts-, Bewirtschaftungs- und Personalkosten (auch durch die neue KiTa), sowie die Umlagen an VG und Schulverband im Verwaltungshaushalt, welche eine geringere Zuführung an den Vermögenshaushalt mit sich bringen.

Auf Grund dieser Gegebenheiten muss der Markt Mühlhausen eine Kreditaufnahme in der vorgenannten Höhe festsetzen und durchführen.

Der Markt Mühlhausen hatte in den vergangenen Jahren eine bereits deutlich höhere Verschuldung, welche im Jahr 2013 ihren Höhepunkt hatte, zeitgleich mit enormen Investitionen. Seitdem ist es dem Markt Mühlhausen gelungen, diesen Schuldenstand sukzessive und planmäßig abzubauen, trotz enormen Investitionstätigkeiten in die kommunale Infrastruktur, sodass man am Jahresende 2022 sogar unter dem Landesdurchschnitt gelegen ist.

Auch die kreditähnlichen Rechtsgeschäfte haben in der Vergangenheit immer positiv abgeschlossen, sodass ein positiver Saldo an den Haushalt abgeführt werden konnte. Dies wird sich auch bei dem aktuellen BG Schleifwegäcker in Schirnsdorf abbilden, wenn die Bauplätze veräußert wurden. Dieser Prozess wird aber wohl etwas länger dauern wie in er Vergangenheit.

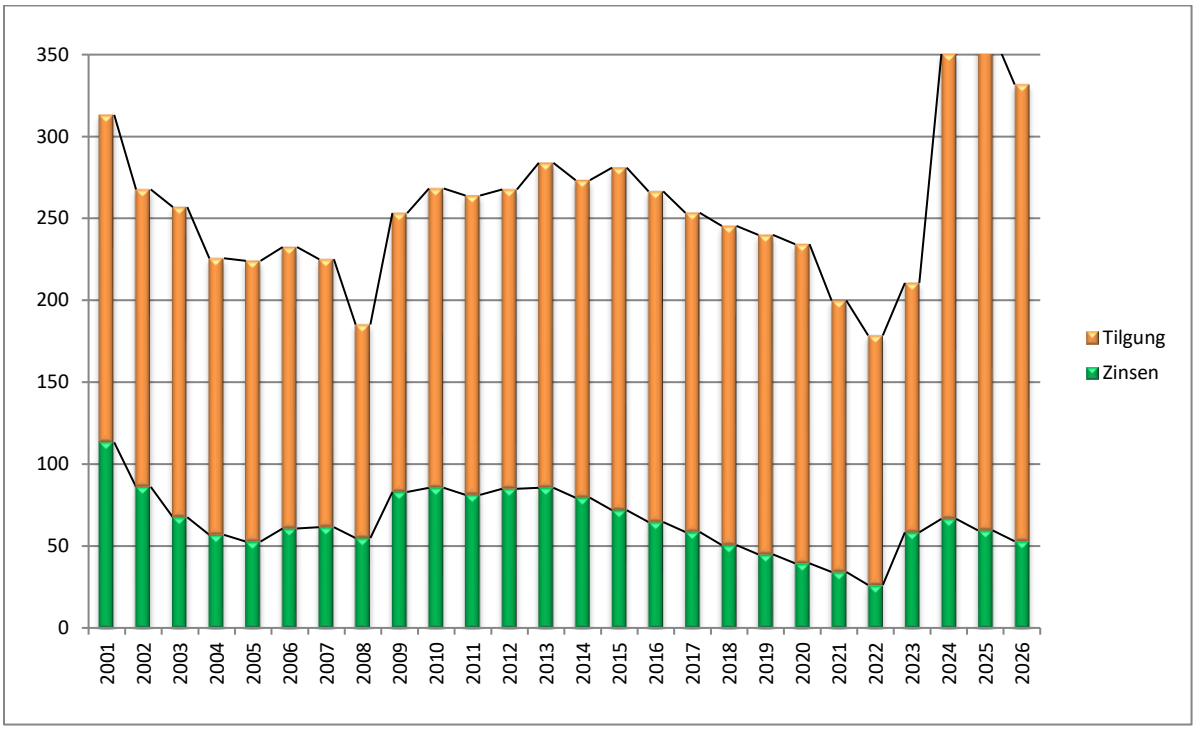
Im Haushalt und in den Finanzplanungsjahren wurden aufschiebbare und freiwillige Aufgaben weitestgehend heruntergefahren oder nach hinten geschoben. Dies ist auch am Investitionsprogramm sichtbar, welches nahezu vollständig nur aus kommunalen Pflichtaufgaben besteht.

Die Tilgung und geschätzten Zinsausgaben hierzu wurden im Haushalt 2023 und seinen Finanzplanungsjahren bereits mit eingeplant. Durch die bereits bestehenden Verbindlichkeiten aus Krediten ist es angedacht, wieder eine längere Laufzeit von ca. 20 Jahren anzuvisieren, um sich selbst nicht den Spielraum für künftige Investitionen zu nehmen. Die dauernde Leistungsfähigkeit ist trotz der hohen zusätzlichen Belastungen gewährleistet. In denen im Vorbericht dargestellten Tabellen und Diagrammen sind sie noch nicht beinhaltet.

5.3 Schuldendienst

Belastung durch den Schuldendienst	**2023**	**2022**
absolut	210.704,20 €	190.089,06 €
je Einwohner	116,54 €	107,39 €
von den Einnahmen des Verwaltungshaushaltes	4,04 %	4,09 %

Der Schuldendienst zeigt folgende Entwicklung (ohne Neuverschuldung):



5.4 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

5.4.1 Baugebiet Hüttenfeld

Der Markt Mühlhausen hat auch das BG Hüttenfeld über eine Erschließungsträgerschaft mit der Firma KFB Leasfinanz GmbH gestartet. Auch dieses kreditähnliche Rechtsgeschäft wurde bereits vom Landratsamt Erlangen – Höchstadt gemäß Art. 110 und 117 GO rechtsaufsichtlich genehmigt. Da die Parzellen schon vor Abschluss und gesamter Rechnungsstellung veräußert werden sollen, wird davon ausgegangen, dass bei einem kostendeckenden Verkaufspreis auf dem externen Maßnahmenkonto kein Defizit entstehen wird. Demnach wurde hierzu auch kein Wert bei der voraussichtlichen Verschuldung mit aufgenommen.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2019	- €	534.472,34 €	- €	534.472,34 €
2020	534.472,34 €	761.536,09 €	- €	1.296.008,43 €
2021	1.296.008,43 €	111.633,67 €	1.606.110,00 €	-198.467,90 €
2022	-198.467,90 €	2.021,55 €	- 169.200,00 €	-27.246,35 €

5.4.2 Baugebiet Schleifwegäcker

Das BG Schleifwegäcker wird ebenfalls über eine Erschließungsträgerschaft mit der Firma KFB Leasfinanz GmbH durchgeführt. Auch dieses kreditähnliche Rechtsgeschäft wurde bereits vom Landratsamt Erlangen – Höchstadt gemäß Art. 110 und 117 GO rechtsaufsichtlich genehmigt. Da die Parzellen schon vor Abschluss und gesamter Rechnungsstellung veräußert werden sollen, wird davon ausgegangen, dass bei einem kostendeckenden Verkaufspreis auf dem externen Maßnahmenkonto kein Defizit entstehen wird. Demnach wurde hierzu auch kein Wert bei der voraussichtlichen Verschuldung mit aufgenommen.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2021	- €	250.524,13 €	- €	250.524,13 €
2022	250.524,13 €	197.909,83 €		448.433,96 €

6 Rücklagen

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage zeigt folgende Entwicklung:

Jahr	Anfangsbestand	Zuführung	Entnahme	Endbestand
2011	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2012	0,00 €	148.730,91 €	0,00 €	148.730,91 €
2013	148.730,91 €	53.369,33 €	148.730,91 €	53.369,33 €
2014	53.369,33 €	0,00 €	53.369,33 €	0,00 €
2015	0,00 €	839.030,32 €	0,00 €	839.030,32 €
2016	839.030,32 €	263.204,88 €	0,00 €	1.102.235,20 €
2017	1.102.235,20 €	0,00 €	335.519,98 €	766.715,22 €
2018	766.715,22 €	42.924,86 €	0,00 €	809.640,08 €
2019	809.640,08 €	543.289,28 €	0,00 €	1.352.929,36 €
2020	1.352.929,36 €	147.967,56 €	0,00 €	1.500.896,92 €
2021	1.500.896,92 €	0,00 €	437.225,74 €	1.063.671,18 €
2022	1.063.671,18 €	1.429.462,05 €	0,00 €	2.493.133,23 €
2023	2.493.133,23 €	0,00 €	2.447.700,00 €	45.433,23 €
2024	45.433,23 €	293.200,00 €	0,00 €	338.633,23 €
2025	338.633,23 €	0,00 €	128.500,00 €	210.133,23 €
2026	210.133,23 €	0,00 €	1.700,00 €	208.433,23 €

Die Mindestrücklage nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2023 beträgt 45.378,00 €.

7 Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsplan 2023 sind keine Verpflichtungsermächtigungen enthalten.

8 Finanzplan und Investitionsprogramm

Der Finanzplan und das zugrunde liegende Investitionsprogramm sind im Haushaltsplan auf den Seiten 171 ff enthalten.

Die Einnahme- und Ausgabeansätze des Verwaltungshaushaltes wurden gemäß den Empfehlungen der Finanzplanungsrichtlinien hochgerechnet. Die allgemeine Steigerungsrate der Einnahmen und Ausgaben aus Verwaltung und Betrieb beträgt 2,0 %. Die Steuern wurden gemäß den Finanzplanungsrichtlinien hochgerechnet. Die Gewerbesteuer wurde in der zu erwartenden Höhe angesetzt.

Im Vermögenshaushalt wurde das Investitionsprogramm in den Finanzplanungszeitraum übernommen.

In den Finanzplanungsjahren sind für verschiedenen Maßnahmen lediglich Merkposten mit „Null-Ansätzen“ oder reine Planungskosten enthalten. Hier werden sich für den Markt Mühlhausen noch erhebliche Kosten entwickeln.

9 Stellenplan

Der Stellenplan 2023 liegt dem Haushaltsplan bei (rosa Seiten). Der Markt Mühlhausen ist nicht Dienstherr von Beamten. Im Bereich der tariflich Beschäftigten haben sich im unteren Tarifbereich Minderstellen von 0,4 ergeben und der Wegfall einer Stelle in der Altersteilzeit, welche jedoch noch bezahlt werden muss.

Die Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst sind getrennt ausgewiesen. Hier gab es viele Veränderungen. Insgesamt ergab sich eine Stellenmehrung von 4,1 Stellen (auch in der Führungsebene).

10 Kassenführung

Durch die oben aufgeführten Investitionsmaßnahmen und den unbekannten Auszahlungsterminen der veranschlagten Zuwendungen und Beiträgen entsteht eine hohe Vorfinanzierungslast. Auf Grund der Allgemeinen Rücklage und der Kreditaufnahme wird zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit voraussichtlich der normale Rahmen für Kassenkredite ausreichend sein. Auf Grund dieser Gegebenheiten wird der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 869.000,00 € festgesetzt.

11 Haushaltsreste

11.1 Haushaltseinnahmereste

Es wurden folgende Haushaltseinnahmereste ins Haushaltsjahr 2023 übertragen:

HHSt.: 9121.3778 – Kreditaufnahmen	1.700.000,00 €

11.2 Haushaltsausgabereste

Es wurden keine Haushaltsausgabereste ins Haushaltsjahr 2023 übertragen.

12 Künftige Entwicklung

12.1 Chancen

Die gute Infrastruktur und die fortlaufenden Investitionen/Ausbau in diesem Bereich bieten viele positive Aspekte für die Zukunft. Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt werden voraussichtlich weiter stabil bleiben. Auch durch die Erschließung von Baugebieten kann Zuzug generiert und höhere Einnahmen veranschlagt werden.

12.2 Risiken

Risiken bestehen durch die künftig steigende Verschuldung und die damit in Verbindung stehenden hohen Verbindlichkeiten. Noch nicht bekannt sind derzeit die notwendigen Maßnahmen und die damit verbundenen Kosten für verschiedene Maßnahmen, z. B. die Sanierung/Überleitung der Kläranlage, sowie die Maßnahmen aus den weiteren auslaufenden Wasserrechtsbescheiden, der Maßnahmen für die Wasserversorgung und der Feuerwehr (Fahrzeug und Fahrzeughalle), den künftigen Maßnahmen der Schule (auch im Verbund) und ggf. der Glasfaserausbau. Bei den Maßnahmen der kostenrechnenden Einrichtungen muss wohl auf Beiträge zurück gegriffen werden. Bei allen anderen Maßnahmen muss genau abgewogen und die Finanzierung besprochen werden.

12.3 Dauernde Leistungsfähigkeit

Durch den Finanzausgleich werden die Schwankungen der Gewerbesteuereinnahmen weitgehend kompensiert, allerdings mit zweijähriger Verzögerung. Eine Allgemeine Rücklage in entsprechender Höhe zur Überbrückung ist erforderlich.

Die stetige Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben ist gesichert.

Höchstadt a. d. Aisch, 04.10.2023

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT HÖCHSTADT

Weiß